

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 124.

Mittwoch den 28. Mai

1884.

Preuss. Renten-Versicherungs-Anstalt. 88c

Beispiel einer Renten-Versicherung für aufgeschobene kurze sog. Studien-Renten.

Wenn für ein Kind gleich nach dessen Geburt 980 Mark oder jährlich bis zum 17. Lebensjahre desselben 86 Mark eingezahlt werden, so erhält dasselbe von seinem 18. Lebensjahre an 6 Mal eine Rente von je 500 Mark. Näh. in den Agenturen in Coblenz: G. Lorenz; in Wiesbaden: Feller & Gecks.

Heute Mittwoch
und

morgen Donnerstag,
jedesmal Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend:

Versteigerung

von Herren- und Knaben-Garderoben,
als: Anzüge, Hosen, Westen, Wasch-Anzüge,
Schützenröcke, Schlafröcke, 50 Sommer-Paletots,
Knaben- und Kinder-Anzüge, Stoffreste u. dgl.,
im Saale zum „Deutschen Hof“,
2a Goldgasse 2a.

Sämtliche Waaren sind aus einem
hiesigen Geschäfte, und habe ich den Auftrag, dieselben um jeden Preis zu versteigern.

338 **Ferd. Marx**, Auctionator & Taxator.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Zu bevorstehenden Festtagen erlaube ich mir in
besten Qualitäten zu empfehlen:

Mehl (Kaiser-Auszug), Rosinen,
Sultaninen, Korinthen, Mandeln,
Zucker, Citronen, Orangen &c.

Eduard Simon,
15164 Ecke der Markt- und Grabenstraße.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Silberne Tafelbestecke, ganze Ausstattungen, sowie einzelne Dutz.

und Stücke billigst. **Julius Rohr**, Juwelier,
12936 Ecke der Gold- und Metzgergasse.

**Deutsche Gesellschaft zur Rettung
Schiffbrüchiger.**

Sammelschiffchen hängen aus im Lese-Cabinet
des **Curhauses**, im **Bürger-Verein Restaurant**
Poths, Langgasse, Buchhandlung **Jurany & Hensel**
und werden dieselben freundlicher Beachtung bestens empfohlen.

Diejenigen verehrl. Vereine, Hotels oder Restaurationen,
welche Sammelschiffchen nebst Plakat verwenden wollen,
sind gebeten, sich gef. an den hiesigen Vertreter der
Gesellschaft, Herrn

Buchhändler C. Hensel

(Firma: **Jurany & Hensel**), zu wenden. 14408

Hängematten,



Turn-Apparate.



Hängematten in bestem Hanfbindfaden,
für Kinder, 75 Ko. Tragkraft . . . Mk. 2.—
„ Erwachsene, 200 Ko. Tragkraft : „ 2.80
incl. Schrauben und Tasche.

Grosse Auswahl in Gesellschafts-Spielen für's Freie
empfiehlt

das grosse Galanterie- & Spielwaaren-Magazin
Ellenbogengasse **J. Keul**, Ellenbogengasse
12. (Man bittet, genau auf die Firma zu achten.) 15127

Badhaus zum goldenen Brunnen,
34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblierte
Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.
Besitzer: **S. Ullmann.**
13276

Husten- und Brustleidende

mache darauf aufmerksam, daß soeben neue Sendung des rheinischen

Trauben-Brust-Honigs,

direct von dem alleinigen Fabrikanten W. S. Bienenheimer in Mainz bezogen, in 3 Flaschenfüllungen eingetroffen ist.

Hoflieferant **A. Schirg,**
Schillerplatz.

242

I^a holl. Maikäse

eingetroffen bei **J. C. Kelper,** Kirchstraße 44 15180

I^a Bratenfett,

bekannte vorzügliche Waare, per Pfund 50 Pf., bei Mehrabnahme billiger. **A. Bergholz,** Moritzstraße 12. 15191

Billiger Gelegenheitskauf.

Wegen Räumung des allzugroßen Lagers werden heute Mittwoch und morgen Donnerstag im Möbel-Lager Hochstraße 31, Ecke des Michelsbergs, nachstehende Möbel zu bedeutend reduzierten Preisen verkauft, als:

Spiegelschränke, Secretäre, elegante Verticow's mit und ohne Spiegel, Herrenbureauz, Waschkommoden mit und ohne Marmor, Nachttische, polirte und lackirte Kleiderschränke in großer Auswahl, Patent-Auszichtische, viereckige Auszichtische, Oval-, Antoinetten- und Küchentische, Küchenschränke mit und ohne Fliegenrahmen, Kommoden, Bücherschränke, eleg. franz. Betten, Sprungrahmen, Rohhaar- und Seegrasmatrassen, lackirte Bettstellen aller Art, Deckbetten, Kissen, Speise-, Barock-, Küchen- und Wirthstühle, Spiegel, Kleiderstöße, Kleiderleisten, Gallerien, Knöpfe, Stageren u. s. w.

H. Rehnemer,

Möbel-Geschäft und Schreinerei.

15167

Blafate: „Möblirte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

Visitentische (altd. deutsch) billig zu verkaufen Albrechtstraße 9, Barterre. 15145

Eine Nähmaschine (Singer) billig zu verkaufen.

Ein Kinderwagen billig zu verkaufen.

15196 20 Laugasse 20 (Schirmladen).

Ein neuer, zweithüriger Küchenschrank mit Glasaufsatz billig zu verkaufen Mauritiusplatz 3. 15172

Ein noch gut erhaltener Kinderwagen zu verkaufen Faulbrunnenstraße 3 im Hinterhaus. 15185



Eine schöne, starke Fuchsstute, 5 Jahre alt, zum Reiten und Fahren, 5 Fuß 2 Zoll, eisenbahn-fähig, und auch ein leichter Wagen zum Selbstfahrgen mit Dienersitz, sowie ein Silett-geschirr und Sattel zu verkaufen in Villa Paula bei St. Goar. 15188

Zu verkaufen

ein zweijähriger Rensundländer Taunusstraße 5. 15185

Ein Acker mit ewigem Alee, an die Adelsheidstraße stoßend, ist zu verkaufen Rheinstraße 24, Barterre. 15189

Ein Acker mit Alee ist zu verk. Adlerstr. 17 2 St. r. 15182

30 Centner altes Kleehen abzugeben. Kap. Exped. 15120

Eine junge, gebildete Dame wünscht während einiger Stunden einer älteren Dame Gesellschaft zu leisten. Gesehrt unter R. L. 20 postlagernd Biesbaden erbeten. 15171

Frühweilende Biege, 1 1/4 Jahr alt, zu verkaufen Stiftstraße 20. 15174

Familien-Nachrichten.**Todes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, dass unser theurer, innigstgeliebter Gatte und Vater, Herr

Gastwirth Theodor Spranger,

nach längerem schweren Leiden am Dienstag den 27. Mai Morgens 7 1/2 Uhr sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet morgen Donnerstag Nachmittags 6 Uhr vom Sterbehause, Taunusstrasse 34, aus statt.

Die trauernde Wittwe,

15142 in ihrem und ihrer Kinder Namen.

Heute Vormittag 7 Uhr verschied sanft nach 14tägiger Krankheit mein lieber Sohn,

Otto Melior,

im 13. Lebensjahre.

Biesbaden, den 27. Mai 1884.

Die tiefbetrübte Mutter:

15197 Lina Melior, geb. Kolb.

Die Beerdigung findet morgen Donnerstag Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Hellmuthstraße 3a, aus statt.

Dankagung.

Gegenüber den zahlreichen Beweisen gefühlvoller Theilnahme an dem herben Verluste, welcher meine Familie betroffen hat, vermag ich nur auf diesem Wege meinen Dank auszusprechen.

Biesbaden, den 27. Mai 1884.

14668

Prof. Unverzagt.

Verloren, gefunden etc.

Am 31. März auf dem Wege nach Mainz ein Medaillon, rüthl Stein mit weißem Frauenkopf, Perleneinfassung, verloren. Dem Wiederbringer 50 Mt. Belohnung Rheinstraße 37. 14783

Verloren am Sonntag eine Knaben-Weise. Abzugeben Wellstraße 3. 15184

Verloren von der Nerostraße 36 bis zum „Römerbad“ ein Portemonnaie mit ca. 5—6 Mt. und 10 Reichsmarken. Gegen den haaren Inhalt abzug. im „Römerbad“, Zimmer 69. 15200

Ein kleiner, schwarzer Epshund ist entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Webergasse 42. 15044

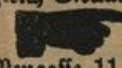
Entflogen ein gelber Kanarienvogel mit schwarzem Häubchen. Gegen Belohnung abzugeben Kapellenstraße 16, 1 Treppe hoch. 15199

Welcher gebildete und reiche Herr könnte sich wohl entschließen, ein junges Mädchen von angenehmem Aeußern, heiter und liebenswürdig, jedoch arm, zu heirathen? Gef. Offerten unter „Edelstein“ hauptpostlagernd erbeten. 15186

 Zwei fette Schweine Ia Qualität sind zu verkaufen Feldstraße 9. 15119

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Weißguglerin m. Handnähmasch., auch im Kleidermachen etw. erfahr., sucht in u. außer dem Hause Beschäft.; dieselbe würde auch pass. Stelle annehmen. N. N. Nr. 12. 15123
Eine Näherin, die einfach Kleider machen kann und im Ausbessern gewandt ist, hat noch Tage frei. Näheres Wellrichstraße 2 im Seitenbau. 15137
Eine geübte Büglerin sucht noch einige Kunden. Näheres Wellrichstraße 14, 2. Stod. 12759
Ein braves, 28-jähriges Mädchen sucht Stelle zu kleinen Kindern oder als feinschneiderische Köchin. Näheres Mehaergasse 21, 1. Stiege hoch. 15173
Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres kleine Kirchgasse 2, 2 Treppen hoch. 15178
Eine perfecte Kammerjungfer, 1 Kinderfrau, mehrere Bonnen, gewandte Bademädchen, sowie mehrere gute Köchinnen suchen Stellen durch Ritter, Webergasse 15. 15177
Ein besseres Mädchen, von guten Eltern, 17 Jahre alt, sucht gleich Stellung durch Frau Ebert Wwe., Hochstätte 4. 15187
 Ein gefestes Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit erfahren, sucht Stelle zum 15. Juni. Näheres Neugasse 11, 2. Stiege hoch links. 15195
Ein junger Mann sucht Stelle zu einem anständigen Fuhrwerk. Näheres Expedition. 15192

Personen, die gesucht werden:

Eine Büglerin gesucht Walramstraße 23. 15176
Eine perfecte Büglerin für ein Hotel, 1 Hotel-Zimmermädchen, 1 feines Herrschafts-Hausmädchen, 1 Kindermädchen, welches gut nähen kann, Serviermädchen und Mädchen für allein sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15. 15177
Gutes Herrschaftspersonal findet stets Stelle durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 15189
Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Michelsberg 4 im Laden. 15179
Gesucht sofort 2 Küchenmädchen, (hoher Lohn) durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 15189
Gesucht eine perfecte Köchin nach außerhalb gegen hohen Lohn durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 15177
Gesucht 1 Herrschaftsdienner, 1 Köchin in ein Privathotel, 1 Mädchen, welches die Küche versteht (20 Mark), 1 angehende Jungfer, 1 Zimmermädchen mit Sprachkenntnissen, 1 norddeutsche Kindergärtnerin, 1 französische Bonne, 1 Restauration-Köchin und 1 Mädchen vom Lande durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 15189
Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Helenenstraße 1. Parterre. 15198
Ein junges Mädchen, welches nähen kann und Hausarbeit versteht, zu Kindern gesucht Kirchgasse 9, 1. Stiege hoch. 15193
Ein Laufbursche mit guten Zeugnissen zum 1. Juni gesucht Moritzstraße 1a. 15170
Ein braver Handbursche gesucht
J. C. Kelper, Kirchgasse 44. 15181
(Fortsetzung in der 2. Colonne.)

Gegen hohe Provision

sucht eine altrenommierte, leistungsfähige

Vielefelder Leinen- und Wäsche-Fabrik

für den Verkauf ihrer anerkannten Fabrikate an Private einen tüchtigen hiesigen Vertreter, da die bisherige Vertretung wegen Geschäfts-Veränderung eingegangen ist. Dieselbe besitzt am Plage und Umgebung eine große Kundschaft und sichert einer strebsamen, soliden, womöglich branchekundigen Persönlichkeit ein sicheres Einkommen. Nur mit prima Referenzen versehene Offerten unter Chiffre C. & B. 3138 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 15183

Mehrere seidene und Commer-Kleider, sowie ein schwarz-seidenes Jaquet zu verkaufen. Näh. Exp. 15188

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 28. Mai. 124 Vorstellung. (Bei aufgehob. Abonnement.)
Vorlesung Gastdarstellung des Herrn Felix Schweighofer, erster Gesangs- und Charakter-Komiker vom K. K. priv. Theater an der Wien in Wien.

Zum ersten Male wiederholt:

Scheu vor dem Minister.

Original-Lustspiel in 1 Akte von Dr. Sobotta.
In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Alfons, Ritter von Bülow, Bureau-Chef im Unterrichts-Ministerium Herr Bed.
August Scheu, Schullehrer * * *
Helene, seine Schwester Frä. Buge.
Regina, Wirthschafterin bei von Bülow Frä. Widmann.
Johann, Oberkellner im schwarzen Roß Herr Holland.

Der Schauplatz ist ein Hotelzimmer in der Residenz.

Zum ersten Male wiederholt:

Wiener Genrebilder.

Große Solo-Scene mit Gesang von C. Costa und F. Schweighofer.
Musik von Willöder.
Carl Flott, ein Wiener * * *

Zum ersten Male wiederholt:

Frühere Verhältnisse.

Posse mit Gesang in 1 Akte von J. Restroff. Musik von C. Müller.
In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Herr von Scheiternmann, Holzhändler Herr Rudolph.
Josefine, dessen Frau Frä. Hell.
Anton Ruffel, Hausknecht Frä. Bissi.
Beppi Amiel, Köchin Frä. Bissi.
Ort der Handlung: Eine große Stadt.
* * * August Scheu }
* * * Carl Flott } . . . Herr Felix Schweighofer.
* * * Anton Ruffel }

Anfang 7, Ende nach 9 Uhr. — (Gewöhnliche Preise.)

Donnerstag, 29. Mai (a. G.): Die Spähen.

(Georg Bisthaler: Herr Schweighofer, als Gast.)

Tages-Kalender.

Mittwoch den 28. Mai.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—5 Uhr: Bogen- und Zeichenschule. Bürgerauskunft der Stadt Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Sitzung in der Turnhalle der höheren Töchterschule, Konienstraße.
Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Dortturnerschule.
Männer-Turnverein. Abends von 9—10 Uhr: Gesangsstunde.
Männergesangsverein „Sängerlust“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokale.
Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Aussergewöhnlich billiger Verkauf.

Die demnächst stattfindende

Local-Veränderung

veranlasst mich, meine **grossen Vorräthe**

in den **neuesten**

Damen- und Kindermänteln

zu **bedeutend ermässigten Preisen** zu verkaufen.

Marktstrasse **S. Hamburger** Marktstrasse
No. 34, No. 34,

Damen-Mäntel-Fabrik.

12054

**Touristen-Taschen,
Berg-Tornister.**

Rosenthal & David,

15163

31 Langgasse 31.

Türkische Pflaumen,

schöne, große Frucht, ganz rauchfrei, à 28 und 30 Pfg. per
Pfund empfehle ich als besonders preiswürdig.

15144

C. Schmitt, Marktstraße 13.

Frischgemolkene Milch täglich dreimal zu haben
Weilribstraße 20.

15162

Mühlgasse L. Schwenck, Mühlgasse
No. 9, No. 9,
Strumpfwaaren-Handlung,

empfehl:

14593

Gestrickte Frauen-Strümpfe von 50 Pf. an.

Gestrickte Herren-Socken von 35 Pf. an.

Einfarbige extralange Kinder-Strümpfe
von 30 Pf. an, grössere je 5 Pf. theurer.

Alle besseren Qualitäten in Auswahl.

M e h l.

Kaiseranzug per Pfd. 24 Pfg., 9 Pfd. (Kumpf) Ml. 2.10,
feinstes **Blüthenmehl** 22 " 9 1.90,
bis jetzt in Qualität und Preisverhältniß noch nicht übertroffen,
empfiehlt **C. Schmitt, Marktstraße 13.** 15143

Rosen und Stachelbeeren à dl. Emserstr. 25, S. 15115

Sommer-Strümpfe.

Durch eine besonders günstige Gelegenheit habe ich einen großen Vorrath **einfarbige, extra lange, patentgestrichte** Strümpfe weit unter dem Herstellungswerthe angekauft und beabsichtige ich, um möglichst schnellste Räumung herbeizuführen, diese mit dem denkbar kleinsten Nutzen wieder abzugeben, so daß sich eine so günstige Gelegenheit selten wieder bieten dürfte.

Preise für **extra lang**, in allen Farben:

Für Kinder.								Für Damen.	
Größe:	1	2	3	4	5	6	7	8	9 10
Paar:	30 Pf.	35 Pf.	40 Pf.	45 Pf.	50 Pf.	55 Pf.	60 Pf.	65 Pf.	70 Pf. 75 Pf.

W. Thomas, 11 Webergasse 11.

163

Heute: Schirme-Versteigerung

im Auktionslokale

6 Friedrichstrasse 6.

Es kommen zum Ausgebot:

- 12 Stück schwarze, seidene Sonnenschirme mit Spitzen,
- 24 " " ohne Spitzen,
- 24 " " diverse Sonnenschirme (fein und elegant),
- 36 " " Herren-Sonnenschirme in verschiedenen Farben, sowie eine große Parthie seidene Herren- und Damen-Regenschirme.

Ferd. Müller, Auctionator.

345

Im Möbel-Lager 4 Schillerplatz 4, Parterre,

sind zu nachstehenden Preisen zum Verkaufe ausgestellt:

- Eine Wohnzimmer-Einrichtung in Kirschbaum-Holz, bestehend in einer braunen Plüsch-Garnitur, 1 ovalen Tisch, 1 großen Spiegel mit Trumeau, 1 Verticow, 1 Nippstisch, 550 Mark.
- Eine Speisezimmer-Einrichtung in Kirschbaum-Holz, bestehend in 1 Büffet, 1 Ausziehtisch mit 5 Einlagen, 12 Rohrstühle, 1 Servirtisch, 1 Divan, 350 Mark.
- Eine Schlafzimmer-Einrichtung, 2 elegante Betten, Sprungrahme, Kissen, Matratze und Keil, Plüsch, 2 Kissen, rothe Decke, 1 Waschkommode mit Marmor-Aufsatz, 2 Nachtschränken, 1 hochfeiner Spiegelschrank 570 Mark.
- Bücherschrank 65 Mk., Spiegelschränke für Kleider und Weißzeug 95 Mk., Secretär 90 Mk., polirte Kleiderschränke, 2thürige 48 Mk., 1thürige 36 Mk., lackirte Kleiderschränke, 2thürige 30 Mk., nußb. Consolen 26 Mk., vierschlubabige Kommoden 25 Mk., Schreibkommoden 30 Mk., Waschkommoden mit Marmoraufsatz 45 Mk., Schreibtisch 30 Mk., Ausziehtisch mit fünf Einlagen 65 Mk., Ovale Tisch 20 Mk., franz. Bettstellen mit hohem Kopfbügel, Sprungrahme, Kissen, Matratze, Keil 120 Mk., tannene Bettstellen mit Sprungrahme, Seegrasmatratze und Keil 58 Mk., eiserne Bettstellen mit Matratze 22 Mk., Deckbetten 15 Mk., Kissen 5 Mk., ferner sehr preiswürdig Kanape's, Chaises-longues, Schlafsofa's, Kissen, Seegras- und Strohmatten, Küchenschränke, Küchentische und -Stühle, alle Sorten Rohrstühle u. dgl.

Die Möbel sind sehr solid gearbeitet und ladet ergebenst ein

Chr. Gerhard, Tapezирer.

Auch wird das Anarbeiten von Polstermöbel und Betten, sowie das Tapeziren billig besorgt. 13390

Erlanger, Elberfelder und Lager-

Bier

in 1/1 und 1/2 Flaschen, jedes Quantum frei in's Haus.

A. Helfferich, vorm. A. Schirmer, 8 Bahnhofstraße 8. 15126

Ein Halbbarock-Kanape, neu, ein wenig gebrauchter, brauner Plüsch-Coffel, sowie neue Seegras-Matratzen und Kopfpolster billig zu verkaufen Adlerstraße 29. 15134

Rein ausgelassenes Schweineschmalz per Pfund 70 Pfg. empfiehlt bestens

G. Voltz, Schweinemetzger, 15149 Grabenstraße 8, nächst der Marktstraße.

Neue Isländer Matjes-Heringe, neue ital. Kartoffeln

empfiehlt in bester Qualität

Chr. Kelper, Webergasse 34. 15175

Lokales und Provinzielles.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 27. Mai.) Anwesend unter dem Vorsitz des Ersten Bürgermeisters Herrn Dr. v. Jbell die Herren Bürgermeister Goulin, Stadtbaumeister Israel, Stadt-Ingenieur Richter, Professor Hauberger, sowie die Herren Stadträte Bedel, Dr. Berle, Fausler, Kalle, Käßberger, Mäcker, Röder, Sanitätsrath Dr. Bagenreich, Dr. Schirm, Schlitz, Bagemann und Weil. — Die nächste Sitzung des Gemeinderaths findet Mittwoch nach Pfingsten statt. — Erledigt werden eine Anzahl Rechnungen und Cantionsleistungen. — Die Lieferung der in Submmission ausgeschrieben 8 Dugend Handtücher für die städtischen Schulen wird der Firma J. M. Baum hier, weil preiswürdigste Offerte, zu 90 Pf. pro fertiges Stück übertragen. Herr Dr. Berle erinnert daran, bei Vergebung solcher Arbeiten möglichst den Wiesbadener Frauenverein zu berücksichtigen, was bei größeren Lieferungen geschehen soll. — Herr Ph. Rath hat das erforderliche Grundeigenthum in der Bierstadlerstraße zur Erweiterung derselben abgetreten und wird der Vertrag hierüber genehmigt. — Die diesjährige Groszerenz von dem alten Friedhofe am Schulberg wird zu dem bei der Versteigerung erlösten Betrage von 18 Mark 50 Pf. für den eingefriedigten Theil bezw. 50 Pf. für den unteren Theil genehmigt. — Die f. B. der Stadt überwiesenen Photographien von dem zur Freier der silbernen Hochzeit Ihrer K. K. Hoheiten des Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin gewidmeten Geschenk der preussischen Städte (Tafel-Servies), welche in dem Saale des Gewerbegebäudes ausgestellt waren, sollen dem „Gewerbeverein“ zur Benutzung überlassen werden, dagegen Eigenthum der Stadt bleiben. — Der „Gesellschaft Freimaurerloge“ wird gestattet, am 3. Juni im Distrikt „Speicherskopf“ ein Waldfest abzuhalten. — Herr Polizei-Präsident Dr. v. Strauß theilt mit, daß die Angelegenheit betreffs der Gefangenen-Transportwagen seitens des Herrn Ministers zum Bericht eingegangen sei und speziell darin hingewiesen werde, in welcher Weise die Stadt an den entstehenden Beschaffungskosten partizipiren wolle. Es entsteht hierüber eine längere Debatte, welche schließlich dahin Erledigung findet, daß zunächst angefragt werden soll, wie hoch sich die Kosten für einen solchen Transportwagen stellen. — Als Beitrag zu den Kosten für das im August stattfindende Turnfest bewilligt der Gemeinderath denselben Betrag wie gelegentlich des Gesangs-Wettstreits, nämlich 1200 Mk. — Eine Anzahl hiesiger Bürger (A. S. Linneke, J. Stuber, W. Kessler u. i. w.) haben eine Eingabe an den Gemeinderath gerichtet, worin sie um Erbauung einer Markthalle, und zwar auf dem Terrain des früheren Viehhofs (Neugasse) bitten. Gleichzeitig haben die Unterzeichner sämtlich Beiträge (von je 500—2000 Mk.) gezeichnet, im Ganzen ca. 20,000 Mk. Diese Angelegenheit wird zunächst an die Acclimats-Commission zur Vorprüfung und späteren Berathung mit der Bau-Commission verwiesen. — Herr Stadtbaumeister Israel referirt nunmehr über folgende Angelegenheiten: Frau Max Kornicker Wittwe beabsichtigt die Errichtung eines Anbaues an das Haus Rheinstraße 60. Das vorliegende Gesuch wird auf Genehmigung begutachtet. — Dergleichen wird das Gesuch des Herrn Schlossermeister A. Frison, betr. Errichtung eines Anbaues zu seinem Wohnhaus Moritzstraße 46, zur Genehmigung empfohlen, welche erteilt wird. — Ferner wird genehmigt das Gesuch des Herrn Metzgermeister Mich. Seewald, welcher zu seinem Moritzstraße 20 belegenen Gebäude noch ein Hinterhaus errichten will. — Die Herstellung und Lieferung von 12 Stück Steinplatten zu Unterlagen für die Säulenlöcher im Verwaltungsgebäude der Schlachthausanlage wird dem Mindestfordernden Herrn Joh. Dormann auf Grund seiner Offerte übertragen. — Weiter wird Herrn E. Neugebauer als Mindestforderndem die Lieferung eines Formularschrankes für das Rathhaus I. übertragen. — Mit Rücksicht auf den kürzlich erfolgten Einbruch in das städtische Krankenhaus soll die Dreispitze eine Einfriedigung erhalten und die Kosten im nächstjährigen Budget vorgesehen werden. Im Anschlusse hieran bemerkt Herr Ingenieur Richter, daß die Herren H. Bollmeyer, H. Heberer, L. Stubenrauch, G. Steiger und E. Kneifel beaufsichtigung von Mistständen z. um Abrundung der Dreispitze (an der Ecke der Schwalbacher- und Wälderstraße) bezw. Fortführung der Böschungsmauer daselbst z. bitten. Die Bau-Commission beantragt, es möge den Gesuchstellern erwiedert werden, daß der Miststand bereits früher von der Bau-Commission anerkannt, aber im laufenden Jahre wegen mangelnder Mittel nicht habe beseitigt werden können. Es werde aber bei Verathung des nächstjährigen Budgets das Gesuch reproduziert und zur Berücksichtigung empfohlen werden. Der Gemeinderath beschließt demgemäß. — Herr Ingenieur Richter berichtet hierauf noch über folgende Bauachen: Die Bau-Commission beantragt nach vorgenommener Besichtigung der Kellerstraße: 1) auf der Strecke von der Gasse bis zur Adlerstraße an der Schulseite im Anschlusse an die Trottoirs der Gassestraße und der Adlerstraße das im vorigen Jahre zur Ausführung genehmigte erhöhte Trottoir alsbald zu legen; 2) wegen Beseitigung der auf der Strecke von der Adler- bis zur Feldstraße z. noch befindlichen Lehmwand und des Backsteinkanten mit dem Nachbar Herrn J. Röder zu verhandeln, und sodann 3) auf der Strecke von der Adlerstraße bis kurz über die Wellstraße hinaus die Herstellung eines provisorischen Fußweges nebst Plasterterrinne im Anschlusse an die bestehende Trottoir-Anlage unterhalb der Wellstraße im Anschlusse zu nehmen. — Herr Adolf Hartmann, als Vertreter der Friedrich Becker Kinder, ersucht um Genehmigung der Anlage einer Straße an dem Besitzthum der Letzteren Mainzerstraße 26 zum Zwecke der Parzellirung in Landhäuser. Die Bau-Commission ist der Ansicht, die Stadtgemeinde dürfte an der Anlage derartiger Sadgassen kein Interesse haben. Nach ihrer

Meinung würde die Aufstellung eines Fluchtlintenplans nur dann empfohlen werden können, wenn die projectirte Straße bis zur Victoriastraße durchgeführt werden soll und nicht unter 8 Meter Breite erhält, damit sich zwei Fahrwege bequem ausweichen können. Es wird dem Gemeinderath empfohlen, in diesem Sinne die Gesuchsteller zu beschreiben, was auch geschehen soll. — Hierauf referirt Herr Professor Hauberger in sehr ausführlicher Weise über die in dem Rathhaus-Neubau einzuführenden Heizungs-Systeme. Nach Vorlegung der praktischen Entwürfe wird beschloffen, für die großen Säle (Präsentationsaal, Bürgerauskunft-Sitzungsal und Wahl-Local) Luftheizung einzurichten und für die übrigen Bureau-Localitäten, vorbehaltlich weiterer Beschlußfassung, falls die erst noch vorzulegenden Kostenanschläge sich als zu hoch erwiesen, Warmwasserheizung vorzusehen. Gleichzeitig soll jedoch vollständige Kamineinrichtung bei der Bauausführung vorgesehen werden, um eventuell in allen Räumen Ofenheizung einzurichten zu können. Weiter wird beschloffen, die Erd- und Mauerarbeiten, sobald die Genehmigung der Pläne seitens der königlichen Regierung erfolgt ist, sofort durch den Herrn Professor Hauberger ausführen zu lassen. Die Vertheilung der Mauerarbeit, ob an einen oder zwei Unternehmern, bleibt späterem Entschiede vorbehalten; es soll bei dem Ausschreiben bemerkt werden, daß auf die Arbeit im Ganzen oder in zwei Loosen submittirt werden kann. Auf Anregung des Herrn Ingenieur Richter soll morgen (heute Mittwoch) die Fluchtlinie der Straße abgenommen werden. (Schluß folgt.)

(Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 27. Mai.) Angeklagt ist zunächst der bisher unbestrafte Tagelöhner Johann M. II. von Flörsheim des Jagdvergehens und des Widerstands gegen die Staatsgewalt. Am 8. Januar l. J. bemerkten die beiden Feldhüter Wolfgang Michel und Johann Steinbrech von Flörsheim den Angeklagten in der Flörsheimer Gemarkung und zwar da, wo die Hochheimer und Wälder Gemarkungen angrenzen, eine Flinte schußbereit haltend, nach Hahn pirchen. Sie gingen auf ihn zu. Als der Angeklagte dies bemerkte, nahm er etwas aus der Flinte heraus, legte dieselbe dann zusammen und verbergte sie unter seinen Kleidern. Die beiden Feldhüter bestanden darauf, daß er ihnen die Flinte ausliefern, worauf der Angeklagte mit drohender zum Schlägen erhobener Hand gegen den Feldhüter Steinbrech äußerte, er wolle ihm Eins auf den „Rüssel“ schlagen. Durch diese letzte Aeußerung machte er sich eines Widerstands gegen die Staatsgewalt schuldig, indem er die Feldhüter an der rechtmäßigen Ausübung ihrer Pflicht zu hindern versuchte. Wegen der unbefugten Ausübung ihrer Pflicht zu hindern verurtheilt der Hofgericht zu Höchstädt am 1. März l. J. den Angeklagten zu einem Monat Gefängnis, die andere ihm zur Last gelegte Straftat, Widerstand gegen die Staatsgewalt, wurde von demselben Gericht vor die hiesige Königl. Strafkammer verwiesen. Der Angeklagte legte gegen das erstere Urtheil die Berufung ein. Er behauptete in der heutigen Audienz, auf einem Gange in's Feld, angeblich, um Salat zu suchen, die Flinte gefunden zu haben. Das Urtheil der Königl. Strafkammer lautete: „Auf Grund der heute vernommenen Zeugen sei festgestellt, daß der Angeklagte an Orten, wo er zu jagen nicht berechtigt gewesen, die Jagd ausgeübt habe, daß deshalb die Verurteilung zu verwerfen sei. In der zweiten Sache ist erkannt, daß der Angeklagte wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt zusätzlich zu der von dem Königl. Hofgericht erkannten einmonatlichen Gefängnisstrafe zu einer weiteren Gefängnisstrafe von einem Monat und in die Kosten des Verfahrens zu verurtheilen sei. Das Gewehr wird auf Beschluß des Gerichtshofes eingezogen werden. — Der hiesige Möbelhändler Hr. wurde auf Antrag der Königl. Staatsanwaltschaft von der Anklage des Betruges freigesprochen, da nicht für erwiesen sei, daß derselbe in der Absicht gehandelt habe, den Kaufmann Maas in der That um den Betrag von 25 Mk. zu betrügen. Die Kosten beider Instanzen wurden der Staatskasse überwiesen. — Am 17. November v. J. erschienen ein gewisser Anton Jacob Krämer von Hattersheim, geboren am 20. October 1864, und die Appollonia Diercke Maurer, geboren zu Magheim am 27. April 1864, wohnh. zu Hattersheim, vor dem Standesbeamten St. daselbst und verlangten in den Stand der Ehe zu treten. Die eheliche Verbindung wurde demnach auch, nachdem die Papiere der jugendlichen Brautleute geordnet waren, durch genannten Standesbeamten vollzogen. Da der Bräutigam und dessen Braut noch nicht das zwanzigste Lebensjahr zurückgelegt hatten und der Standesbeamte dennoch aus Versehen, wie er behauptete, die Verbindung sanctionirte, wurde derselbe zu einer Geldstrafe von 20 Mk. eventuell 2 Tage Haft und zur Tragung der Kosten verurtheilt. — Zum Beweise des vollen Alters, daß „die Liebe erfinderisch“ mache kann wohl folgender origineller Jugendstreich dienen, der im weiteren Verlauf der Verhandlungen die Königl. Strafkammer beschäftigte. Am Morgen des 8. Februar l. J. erfreute den hiesigen Commissionär Hänlein in der Webergasse 66 ein schwarzgekleideter Jüngling mit seinem Besuche und erkundigte sich eifrig nach einem Mädchen, das angeblich hier in diesem Hause wohnen solle. Der junge Mann zeigte auch die Photographie des Mädchens, das er suche. Er sei nämlich der Criminalschutzmann Knapp aus Darmstadt und müsse das Frauenzimmer unbedingt haben. Um allen Zweifeln des H. die Spitze abzubrechen, zeigte er auch besiegelt Papier als Legitimationspapier vor, worauf auch H. völlig überzeugt von der Richtigkeit seiner Angaben, dem Herrn Criminalschutzmann seine Unterstützung versprach. Zugleich erinnerte er sich, daß ein Mädchen, auf das die vorgezeigte Photographie passen mochte, sich allerdings hier im Hause bei einem seiner Mitbewohner sich aufhalte. Das schüchternes Auge leuchtete vor Freude. „So“, sagte er, „da wollen wir uns unten an die Thür und passen auf, daß wir vor Allem kein Frauenzimmer das Haus verläßt.“ Warum sollte H. diese auffordernde Bitte

riminalschurmannes abschlagen, wenn er doch ihm einen Dienst er-
 konnte? Er geht hinab an die Haustür und blickt genau auf,
 je dem Frauenzimmer, welches in diesem Augenblicke das Haus hätte
 verlassen wollen. Während S. unten an der Thür den Wächter spielt,
 hört er den Criminalschurmann oben auf dem Podest mit einem weiblichen
 Wesen liebevolle Worte wechseln und glühende, laut schmachende Küsse aus-
 tauschen. Sollte eine weihnachtliche Fee das schurmannliche Herz im Sturme
 erobert haben? Da hört er, wie die Weiden sich lustig machen, daß sie ihn
 (S.) so lächelt. Er geht hinauf — o Schrecken! — „in den Armen liegen
 sich Beide“. Auseinanderlegungen — Polster — Anzeige bei der Staats-
 anwaltschaft! Der Criminalschurmann ist plötzlich aus allen seinen Himmeln
 gestürzt, gesteht, daß Alles nur eine List und er der Barbiergehülfe J. H.
 Wegen unbefugter Ausübung eines öffentlichen Amtes wird der Angeklagte
 zu 15 M. event. für je 3 M. 1 Tag Gefängnis und in die Kosten des
 Verfahrens verurtheilt. — Am 18. November v. J. wurde die Mutter
 des 21jährigen Tagelöhners Georg Johann R. zu Bodenhausen,
 welche in der Prozeßsache gegen den dortigen Bäcker Franz Driesler
 falsches Zeugnis abgelegt hatte, wegen Meineids zu mehrjähriger Gefäng-
 nißstrafe verurtheilt. Hierfür schreibt sich der Groll des jungen R. gegen
 den Bäcker Fr. Driesler, von dem R. behauptete, er habe ihre Familie
 unglücklich gemacht. In der Nacht vom 26. auf 27. December war in
 der Zimmermann'schen Wirthschaft in Bodenhausen Tanzmusik. Das
 Haus war von oben bis unten besetzt. Der alte Herr Driesler befand sich
 auf seiner Tochter in dem oberen Tanzsaal. Auch R. war dort anwesend.
 Als der alte Driesler den Tanzsaal verließ und in den Hof ging, folgte
 R. ihm auf den Fersen und rief mehrmals: „Wenn ich nur einen Säbel
 hätte, wenn ich einmal der Herrgott wäre“, so daß es dem Herrn Driesler,
 einem etwas wohlbeleibten Mann, ganz kalt dabei um's Herz lief, wie er
 versicherte. Er betrat die im unteren Stockwerk belegene Küche, R. folgte
 ihm und läßt ähnliche Bemerkungen fallen, wie oben. Zu mehreren
 Burtschen äußerte er gleich darauf, indem er mit seinem Bierglase heftig
 auf den Tisch aufschlug: „Ich hab' vor ein paar Tagen mein Messer ge-
 schliffen, ich werde dem Dicken jetzt den Bauch aufschneiden“. Der dicke
 Herr Driesler, denn er war damit gemeint, hatte Grund genug, diese
 Aeußerung auch für wahr zu halten, und damit er doch nicht eines so
 elendlichen Todes sterben müsse, verließ er sofort unter dem Schutze des
 Herrn Bürgermeisters den Besichtigungsort und begab sich nach Hause.
 Wegen Bedrohung des Lebens mit einem Todtschlag verurtheilte das
 Königl. Schöffengericht zu Jbstein den Angeklagten zu einer 3wöchentlichen
 Gefängnißstrafe. Die Verurteilung des Angeklagten gegen dieses Erkenntnis
 wurde als unbegründet abgewiesen und Recurrent in die Kosten beider
 Instanzen verurtheilt. — Kostenfällig verworfen wurde die Verurteilung des
 Privatklägers, des Schuhmachers Jacob H. II. in der Privatklage gegen
 die Ehefrau des Andreas R., welche zu Gallgarten wohnhaft,
 gegen das Erkenntnis des Königl. Schöffengerichtes zu Rüdesheim, welches
 beide Parteien wegen gegenseitiger Verleumdung mit je 20 M. Geldstrafe
 belegte. — Schließlich lag noch eine Verurteilung des Landmannes Nicolaus
 L. von Erbach vor, welcher gegen ein Schöffengerichtliches Urtheil zu
 Camberg recurrite, wonach er wegen Feldpolizei-Übertretung bestraft
 worden war. (Hiermit Schluß der Sitzung.)

✓ (Schöffengericht. Sitzung vom 27. Mai.) Schöffen: die
 Herren Hauptmann a. D. Freiherr Friedrich von Malapert-
 Neufville und Privatier Georg Pieber, Beide von hier. — Am
 2. März Nachts 2 Uhr hatte der hiesige Schlossergehilfe Heinrich S. in
 der Berggasse mit einigen Commilitonen einen so lauten Disput, daß die
 beiden Nachtwächter Og. Jed und Chr. Bausch an den Ort der That
 eilten, um den nächtlichen Ruhestörer zur Ordnung anzuhalten. Während
 die Beiden ihn umstanden, schrie S. immer noch so laut, daß die Nach-
 wächter ihm mit Verhaftung drohten. „Was!“ rief der offenbar Angetheterte,
 „Euch Nachtwächter, Euch laßt ich alle für einen Schoppen Aepfelwein!“
 In dieser letzten Aeußerung liegt nach dem Urtheil des Gerichts die
 Behauptung einer nicht erweislich wahren Thatsache, welche geeignet ist,
 die Nachtwächter in der öffentlichen Meinung herabzusetzen. Die Verleumdung
 war eine öffentliche. Wegen ruhestörenden Lärmens wurde der Angeklagte
 in eine Geldstrafe von 2 M. event. 1 Tag Haft, wegen Verleumdung zu
 einer solchen von 15 M. event. 3 Tagen Gefängnis verurtheilt. Zugleich
 wurde den beiden Nachtwächtern die Befugnis zugesprochen, den entschei-
 denden Theil des Urtheils innerhalb 4 Wochen nach eingetretener Rechts-
 kraft einmal auf Kosten des Verurtheilten im Inseratenthelle des „Wies-
 badener Tagblatt“ bekannt zu machen. Die Kosten des Verfahrens
 fallen dem Angeklagten zur Last. — Der hiesige Rechts-Consulent Otto S.
 wurde wegen Unterschlagung von ihm anvertrauten und in seinem Gewahr-
 sam befindlichen Geldern in zwei Fällen zu einer dreiwöchentlichen Gefäng-
 nißstrafe und in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. — Die Ehe-
 frau des Tagelöhners W. Fr. dahier und die unverheiratete Louise W.
 waren des Diebstahls beschuldigt, weil sie die bei dem Verladen verlorene
 Kohlen im Rheinbahnhoofe gesammelt hatten. Sie wurden von der Anklage
 kostenlos freigesprochen.

✓ (Local-Gewerbeverein. Generalversammlung vom
 26. Mai.) Um 8 1/2 Uhr eröffnete Herr Gaab als Vorsitzender die Sitzung
 und ertheilte zunächst dem Schriftführer Herrn Buchhalter J. Faab das
 Wort zur Erhaltung des Berichtes über die Thätigkeit des Vereins im
 letzten Jahre. Der sehr ausführliche und umfangreiche Bericht constatirte
 die höchst erfreuliche Thatsache, daß, wie seit einer Reihe von Jahren, bis
 jetzt die Verhältnisse des Vereins sich stets günstiger gestaltet und die
 Schule mit jedem Jahre zugenommen, ein Gleiches auch aus dem ver-
 flossenen Vereinsjahre zu melden sei, so daß der Verein mit Befriedigung
 auf die Resultate seiner Thätigkeit zurückblicken könne. Wenn auch die

Mitgliedszahl nur um Wenige zugenommen (dieselbe beträgt jetzt 822 gegen
 810 des Vorjahres), so habe doch die Schule an Ausdehnung und Reich-
 thum gewonnen. Die Schülerzahl sei gegen das Vorjahr um 136 angewachsen.
 Erwähnung verdient an dieser Stelle zugleich die überraschende Mittheilung
 des Herrn Vorsitzenden, daß seit Anfang Mai abermals 182 Schüler
 neuangemeldet sind, für deren Unterbringung erst in einigen Tagen die
 nöthigen Räumlichkeiten beschafft werden können. Der Bericht des Herrn
 Faab gedachte u. A. noch des dahingelebten Herrn Schreinermeisters
 W. Koch, der seit Gründung des Vereins Mitglied war und dem Vor-
 stand angehörte. Die betreffende Stelle lautet: „Wir sind indeß gewiß,
 die Mitglieder des Gewerbevereins und Alle, die ihn und sein uneigen-
 nütziges Wirken gekannt, werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.“
 Zum Zeichen der Erinnerung an den Dahingelebten und Anerkennung
 seiner Verdienste erhoben sich die Anwesenden von ihren Sigen. Nach der
 Verlesung des Jahresberichts ergriff Herr Landgerichtsrath Wischmann
 das Wort, um Namens des Centralvorstandes seine Anerkennung über den
 vortrefflichen und eingehenden Bericht auszusprechen. Es lege derselbe
 Zeugnis ab, wie segensreich und umfassend die Thätigkeit des Vereins sei,
 der mit seinen ausgezeichneten Schulen eine Mutterankalt wäre. Die Sonn-
 tags- und Zeichenschule betreffend, kauft die Nebener an den im Abgeordnetenhaus
 i. J. von „bekannter Seite“ eingebrachten Antrag auf Beschränkung oder
 Beilegung der Sonntags-Zeichenschule, weil die Schüler hierdurch gehindert
 würden, dem Gottesdienste beizuwohnen. Der Antrag habe auch die
 Majorität des hohen Hauses gefunden, aber dennoch sei nach seiner Unter-
 zeichnung mit dem Herrn Kultusminister zu erwarten, daß dieser den Beschluß
 nicht zur Ausführung bringe. Es sei ja bei den massenhaften Gewerbe-
 vereinen schon längst die Einrichtung getroffen, während der Zeit des
 Gottesdienstes keinen Unterricht abzuhalten, so daß es den Schülern frei
 stehe, die Kirche zu besuchen. Die massenhaften Gewerbevereine und speziell
 der hiesige Local-Gewerbeverein hätten an Allerhöchster Stelle die gebührende
 Anerkennung gefunden, und damit dies auch fernerhin geschehe, sei es not-
 wendig, den Vorstand auch bei der heutigen Wahl in der geeigneten Weise
 zusammenzusetzen. Ein großer Theil der Anerkennung, die der hiesige Mutter-
 Gewerbeverein gefunden, gebühre aber auch seinem lieben Freunde, dem
 Herrn Gaab, der ja doch die Seele des ganzen Instituts sei. Der Herr
 Vorsitzende dankte mit Bezug auf das ihm durch die letzteren Worte
 des Herrn Vorredners gespendete Lob und fügte hinzu, „er theue bloß seine
 Schuldigkeit“. Herr Dr. Kühne beantragte Namens der Rechnungs-
 Prüfungs-Commission, für die geprüfte und richtig befundene Rechnung des
 Jahres 1882/83 dem Kassirer und Vorstände Decharge zu ertheilen, was
 geschieht. Der Rechner, Herr Conservator Ph. Schmidt, berichtete
 hierauf über das abgelaufene Rechnungsjahr. Darnach betragen die
 Gesamt-Einnahmen 19,539 M. 75 Pf., die Gesamt-Ausgaben 20,144
 M. 97 Pf. (hierunter befinden sich die von dem hiesigen Vorkehrverein
 dem Local-Gewerbeverein zugewandten 1000 M., welche dem Reservefond
 zugeschrieben wurden), mithin bleibt ein Defizit von 605 M. 22 Pf.,
 welches hauptsächlich durch die Mehrausgabe an Honoraren für Lehrer
 entstanden ist. Es sei indeß zu erhoffen, daß dasselbe ohne Zuhilfenahme des
 Reservefonds bald wieder verschwinden werde. In die Rechnungs-Prüfungs-
 Commission wurden gewählt die Herren Bürgermeister Goulin, Stadtrath
 Käbberger, Architect Kaufmann, Dr. Kühne und Stadtrath Waga-
 mann. Weil der Staatszuschuß für den hiesigen Local-Gewerbeverein in Zu-
 kunft nur alle drei Jahre erfolgen wird, wurde auch das Budget für drei
 Jahre festgelegt. Nach einem Beschluß der Generalversammlung des Nass.
 Gewerbevereins zu Weilburg wurde festgelegt, daß der Vorstand stets für
 drei Jahre zu erwählen und nur ein Drittel der Mitglieder desselben neu
 zu wählen sei. Gewählt wurden als Vorstandsmitglieder die Herren
 Rentner Chr. Gaab, Buchhalter J. Faab, Conservator Ph. Schmidt,
 Stadtvorsteher W. Beckel, Tapezierer Frh. Berger, Baumeister
 H. Hane, Radierer Peter Knecht, Schneidermeister Fr. Knefel,
 Schreiner Carl Kiehl (an Herrn Koch's Stelle), Buchbinder Chr.
 Limbarth, Glasermeister Julius Müller, Stadtvorsteher W. Nocker,
 Schlossermeister G. Panthel, Rentner Adolf Roth und Hof-Uhrmacher
 G. Th. Wagner. Uebergehend zu dem weiteren Punkt der Tagesordnung,
 betreffend Wahl der Abgeordneten zu der Generalversammlung in Wies-
 baden, wurden zunächst die bereits hierzu gestellten Anträge zur Verlesung
 gebracht, deren hauptsächlichste wir hiermit mittheilen: 1) Antrag von
 Diez: „Der Centralvorstand wolle bei dem hohen Reichstage den Antrag
 stellen, daß No. 1 des §. 23 des Gerichtsverfassungsgesetzes vom 27. Januar
 1877 dahin abgeändert werde, daß die Amtsgerichte eine erweiterte Competenz
 erhalten, insbesondere zuständig werden auch für solche Streitigkeiten über
 vermögensrechtliche Ansprüche, deren Gegenstände in Geld oder Geldeswerth
 die Summe von 500 M. erreichen.“ Gegen diesen Antrag sprach Herr
 Dr. Bergas mit aller Entschiedenheit. 2) Antrag von Montabaur:
 „Der Centralvorstand möge beschließen, bei dem hohen Reichstage die Ein-
 führung obligatorischer Innungen zu befürworten.“ Herr Geschäftsführer
 Knefel ist in Uebereinstimmung mit der größeren Majorität der Ver-
 sammlung für facultative Innungen, sprach indeß entschieden gegen die
 obligatorischen und bittet alle diejenigen gewählten Abgeordneten, welche
 eben für diesen Antrag stimmen sollten, ihre Mandate niederzulegen. 3) Antrag:
 „Die Generalversammlung wolle beschließen, den Centralvorstand zu
 erlauben, bei den betr. Behörden dahin zu wirken, daß Posteingahlungen
 bis 10 M. incl. nicht mehr wie bisher mit 20 Pf., sondern mit 10 Pf.
 Porto belastet werden.“ 4) Antrag Weilburg: „Der Centralvorstand wolle
 bei dem hohen Reichstage den Antrag stellen, er möge die Abänderung des
 Unterstützungswohlfahrts-Gesetzes in der Art anstreben, daß der Unterstützungs-
 wohlfahrt dori verbleibt, wo der Betreffende geboren ist, bis er sich anderswo
 das Bürgerrecht erworben hat, auch die Kinder der an einen anderen Ort

Bezogenen der Gemeinde angehören, wo der Vater resp. das Familienhaupt geboren ist." Auch gegen diesen Antrag sprach sich Herr Geschäftsführer Knefel aus. 5) Antrag Weiburg: „Die Generalversammlung wolle beschließen, den Centralvorstand zu ersuchen, dahin zu wirken, daß die Arbeitsbücher, welche nur für jugendliche Arbeiter bis zum 21. Lebensjahre geschickt zur Legitimation bestimmt sind, von allen Handwerksgehilfen geführt werden müssen, die um Arbeit nachsuchen.“ Aus der Wahlurne gingen als Abgeordnete für die Generalversammlung zu Wiesbaden hervor die Herren Dr. Bergas, Gaab, Jacob, Knefel, Röder und Kumpf. Zu deren Stellvertretern wurden ernannt die Herren Käßberger, Adolf Roth, Wagner und Vollmerscheidt. Herr Gaab dankte hier am Schluß der Tagesordnung nochmals seinen Dank für das durch seine Wiederwahl bewiesene Vertrauen ab und verließ dem Wünsche Ausdruck, daß doch der Handwerkerstand gerade den Bestrebungen des Vereins und den Schulen seine Aufmerksamkeit zuwenden und den Bemühungen seine Anerkennung nicht verweigern möchte. (Hiermit Schluß der Sitzung.)

* (Die XXIV. Versammlung des deutschen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern) In am Montag hier zusammengetreten und vor Beginn der im Casino-Saale geführten Verhandlungen von dem Ersten Bürgermeister unserer Stadt Herrn Dr. jur. v. von Hell festerlich begrüßt worden. Die Eröffnung der Jahres-Versammlung geschah durch den Ehrenvorsitzenden Herrn S. Schiele. Dem Bericht über die Wirksamkeit des Vereins in den verfloffenen 25 Jahren seiner Thätigkeit, erstattet vom derzeitigen Vorsitzenden Herrn Ingenieur E. Grahn (Coblenz), folgten Vorträge der Herren Thiem (Berlin) über „Bau und Betrieb einer neuen Brunnenform“ und Lindley (Frankfurt) über „Beschränkung der Wasserabgabe unter dem Systeme der Districts-Wassermesser“. Ferner nahm die Versammlung einen Antrag des hiesigen Local-Comité's auf Gründung eines Unterstützungsfonds für Wittwen und Waisen von Vereinsangehörigen und die Verwaltung desselben an. Nach Schluß der Sitzung fand Besichtigung des städtischen Gaswerks statt und hierauf Festeffen im Saale des Kurhauses.

* (A. Mittelrheinisches Turnfest.) Unter dem Voritze des Herrn Lehrer Weber (in Abwesenheit des Ersten Bürgermeisters Herrn Dr. jur. v. Hell) fand am Montag Abend im „Saalbau Schürmer“ eine Versammlung des Central-Ausschusses, sowie des Bau- und Decorations-Ausschusses statt, um über die Ausführung der Festhalle zu beraten. Nachdem die Herren Architekten Willet, Schellenberg und Dähne Concurrenzpläne einer Festhalle angefertigt, wurden dieselben einem am Sonntag zusammengetretenen Preisgericht vorgelegt und geprüft. Das Preisgericht einigte sich dahin, dem Entwurf des Herrn Architekten Dähne, als dem für die hiesigen Verhältnisse und namentlich finanziell besten, den Vorrang zu geben und denselben nach Vornahme einiger Veränderungen zur Ausführung zu empfehlen. Die Festhalle wird einer Länge von 75 Meter und eine Breite von 27 Meter erhalten und für ca. 2500 Personen Sitzplätze bieten. Der Mittelbau der Halle, welcher eventuell für spätere Festlichkeiten (Volksfeste u.) stehen bleiben und an die Stadt übergehen soll, wird solid auf Steinfundamentierung aufgeführt. Die vorgetragte Versammlung beschloß, die Entscheidung des Preisgerichts, den Plan des Herrn Dähne zur Ausführung zu bringen, zu genehmigen, jedoch wurde, da keinem der ausgestellten Entwürfe ein Kostenboranschlag beigegeben, Herr Dähne aufgefordert, einen detaillirten Kostenboranschlag in den nächsten Tagen einzureichen. Alsdann soll in einer weiteren Sitzung die definitive Ausführung beschlossen werden.

* (Feuerwehr-Übung.) Gestern Morgen zwischen 7 und 8 Uhr fand vor den hier versammelten Gas- und Wasserfachmännern an den an der Ecke der Wilhelm- und Frankfurterstraße stehenden sog. Ueberschuhbranten eine Feuerwehr-Übung statt. Am Museum wurden Steigübungen auf der Nürnberger Leiter und auf der neuen, nach allen Seiten hin vertikalbaren Münchener Leiter vorgenommen, die Schläuche aufgezogen und über das Dach des Gebäudes hinweg Wasserstrahlen gesendet. Die Gasse waren von den Egerzitten, die unter Leitung unseres Brand-Directors Herrn Scheurer stattfanden, recht befriedigt.

* (Waldfest.) Am Sonntag nach Pfingsten (8. Juni) gedenkt auch die „Rettings-Compagnie“ der hiesigen Feuerwehr ein Waldfest auf dem Speierskopf abzuhalten.

* (Weißwechsel.) Herr Badewirth Moses Wolf hat sein Badhaus „Zur goldenen Krone“, Langgasse 86, an seine Söhne, die Herren Benjamin, Bertram und Eduard Wolf, käuflich abgetreten. — Herr Apotheker Gustav Holle verkaufte seine „Hirsch-Apotheke“, Marktstraße 27 hier, an Herrn Hof-Apotheker C. Neuhäuser. — Herr Rentner Heinrich Feig hat sein Haus Albrechtstraße 29 an Herrn Bäckermeister Karl Wendland dahier verkauft.

* (Nochheit.) In der Nacht vom Sonntag zum Montag brachen Subenhande die Kronen sämtlicher neben dem Eingange zum „Panorama“ im Nerothal angepflanzten Tannen ab.

* (Selbstmord.) Vorgestern machte der im städtischen Krankenhaus befindliche frühere Dienstmann Müller seinem Leben durch Erhängen ein Ende.

* (Ueber die Hochzeitsfeierlichkeiten in Philippsruhe) wird vom 26. c. weiter berichtet: „Der heutige Tag brachte die Hauptfeierlichkeit, die Trauung. Die Ceremonie vollzog sich in dem großen Barterreale, der in früheren Zeiten bei besonderen Gelegenheiten als Speisesaal diente. Dem Eingang gegenüber war der Altar errichtet, dessen Hintergrund das geschilderte Anhaltinische-Hessische Allianzwappen trug. Um 3 Uhr sollten

die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften erscheinen, doch wurde es 3 1/2 Uhr bis zu deren Erscheinen, da die Kaiserin erst spät von Schloß Kumpenheim angekommen war. Den Hochzeitszug eröffneten die Hofoffizianten, gefolgt von den Hofgarden. Es erschienen sodann Se. Hohheit der Erbprinz von Anhalt, zur Linken J. K. H. die Landgräfin von Hessen, zur Rechten J. K. H. die Herzogin von Anhalt. Hieran kamen die anwesenden nicht confirmirten Prinzen und Prinzessinnen. Weiter folgten vierzig fürstliche Personen, worunter Se. K. u. H. der Kronprinz des deutschen Reiches, welcher dem Programm gemäß die Kaiserin von Rußland führen sollte, jedoch deren Mutter J. M. die Königin von Dänemark am Arme hatte, welche in einer prachtvoll firschothen Robe einerschritt. Se. K. u. H. der Großherzog von Hessen führte J. K. H. die Großherzogin von Mecklenburg-Strelitz. Nun kam die hohe Braut in weißer Atlas-Robe, mit Orangefarbener blühender Krone, eine zierliche Krone auf der vom Hof-Friseur höchst geschmackvoll hergestellten Kopffrisur. Die Prinzessin wurde von Sr. K. u. H. dem Landgrafen und dem Herzog von Anhalt geführt. Die Trauung vollzog Prof. Schütt in beredten Worten; im Momente des Hinwechsels begann die nach dem Schloße aufgefahrene Batterie 36 Schüsse abzufeuern und alle Kesselstädter und Hanauer Glöden erklangen. Nach geprochenem Segen verließ das neubermählte Paar, gefolgt von den fürstlichen Personen, die Trauungsgallerie. Es begaben sich sodann die kaiserlichen Allerhöchsten und Höhen Herrschaften vor das Haupt-Schloß-Portal, woselbst Photograph Erwin Hanffsängel aus Frankfurt die Ehre hatte, von denselben ein großes Gruppenbild aufzunehmen. Kurz darauf begann das große Diner, wobei der Kronprinz in Garde du Corps-Uniform zwischen der Gascrona und der Prinzessin von Wales saß, dem jungen Paare gegenüber. Die Königin von Dänemark hatte den Großherzog von Mecklenburg-Strelitz zur Rechten und den Herzog von Anhalt zur Linken. Die Prinzessin Sidba von Nassau, in brauner Sammet-Robe, saß zwischen den Prinzen Friedrich von Anhalt und Anhalt. Die Prinzessin Heinrich der Niederlande hatte den Erbprinz von Baden als vis-à-vis, an der ersten Marischallstafel saß man Hofmarschall Oberst v. Kähler, Frau und Fräulein v. Droop, Herrn v. Deines u. Auch bei den heutigen Festlichkeiten begegnete man vertheilten Geladenen aus Frankfurt, insbesondere Herrn Volkei-Präsidenten Hergenbach nebst Gemahlin und Herrn Oberbürgermeister Miquel.“ (W. 3.)

* (Vom nassauischen Hofe.) Als Cavalier Sr. Hohheit des Herzogs fungirt gegenwärtig der frühere herzog. Flügeladjutant Freiherr Otto von Dungen, zu Freiburg im Breisgau wohnend. Von Anfang kommenden Monats ab wird der k. k. österreichische Rittmeister Freiherr von Tüschheim zur Dienststellung als Cavalier zu Sr. Hohheit commandirt. — Herr Finanzrath Götz ist von Schloß Hohenburg wieder in Biebrich eingetroffen.

* (Eine national-liberale Vertrauensmänner-Versammlung) fand am Sonntag in Limburg statt, welche aus allen Wahlkreisen sehr gut besucht war. Den Hauptgegenstand der Verhandlungen bildete die Organisation der Amtsvereine. Des Weiteren wurde beschlossen, demnächst einen Parteitag zu berufen und diesem den Wiesbadener Statuten-Entwurf, sowie die heutigen Beschlüsse zur Genehmigung vorzulegen.

Kunst und Wissenschaft.

* (Theodor Wachtel) sang am Freitag zum letzten Male im Balhalla-Theater seinen „Kosillon“ und verließ Berlin ganz und gar, um nach Wien überzusiedeln. Der Tenorist, der stark auf ein Engagement an der königlichen Oper gerechnet habe, sei sehr erbittert, daß seine diesbezüglichen Pläne scheiterten und wendet daher dem undankbaren Berlin den Rücken.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) wird am Donnerstag die Frühjahrssparade der Berliner und der Spandauer Gardetruppen abhalten und nach dem Paradebühnen nach Babelsberg überziehen. Am Sonntag wird der Kaiser die Parade der Potsdamer Gardetruppen abnehmen.

* (Prinz Wilhelm) ist Sonntag Nacht von Moskau nach Berlin zurückgekehrt.

* (Dem Deutschen Offizier-Verein zu Berlin) sind durch Cabinets-Ordre vom 15. April d. J. die Rechte einer juristischen Person verliehen worden.

* (Schiffs-Nachricht.) Dampfer „Schiedam“ von Rotterdam am 26. Mai in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Antisetin ist bekanntlich das sicherste, zweckmäßigste und dabei billigste Mittel gegen Wotten. Es trifft ganz bedeutend alle bis jetzt bekannten „Wottenmittel“ (Wottenpulver, Wottenpulver u.) und wurde auch bereits in No. 108 d. Bl. speziell empfohlen. Die alleinige Niederlage in Wiesbaden befindet sich bei E. Moebus, Taunusstraße 25. 18058

Unüberkroffen an Güte, Glanz und Dauerhaftigkeit sind meine Fußbodenlätze in jeder gewünschten Farbe.

15183 Louis Schild, Droguerie, 3 Langgasse 3. Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat Juni

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderer Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Für Gärten und Restaurationen.

Grosse Auswahl türkischrother Tischzeuge am Stück und abgepasst.

ADOLF STEIN, WEBERGASSE 14,

12834

bisher kleine Burgstrasse 6.

Webergasse
No. 29,

Carl Ackermann,

Webergasse
No. 29,

— Schneidermeister, —

von Professor Dr. G. Jäger concessionirtes Geschäft,

verfertigt Normal- und Sanitäts-Anzüge aus Tricot- und Kameelhaarstoffen, sämmtlich von Herrn Professor Dr. Jäger geprüft, hält Stoffe auf Lager und gibt dieselben auch meterweise zu billigsten Preisen ab.

Normal-Hemden, Hemdhosen, Unterbeinkleider, Nachtkutten, Hosenträger, Cravatten werden zu Originalpreisen verkauft. 12830

Die Freunde des so schnell aus unserer Mitte geschiedenen Constitorialraths **August Ohly** dahier wünschen dem Heimgegangenen auf seiner Grabstätte ein einfaches, würdiges Denkmal zu errichten in der Art, wie sie es dem Sinne desselben entsprechend halten dürfen.

Um den nahen und fernen Freunden, welche sich betheiligen möchten, hierzu Gelegenheit zu geben, werden dieselben gebeten, ihren eventuellen Beitrag an einen der Unterzeichneten zu senden.

Wiesbaden, im Mai 1884.

de la Croix, Emserstraße 8.
Dr. Ernst, Schützenhofstraße 8.
Kramm, Emserstraße 2.
Dr. Stamm, Emserstraße 2.
Ziemendorf, Emserstraße 8.
Weldert, Bouisenstraße 28.

14864

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten **Wollschweißblättern** ohne Unterlage, die nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, halten für Wiesbaden und Umgegend in bester Güte wie bisher allein auf Lager.

Herrn Blumenthal & Cie., Kirchgasse 49.

Herr Franz Schade, kleine Burgstraße.

Fräulein E. Lugenbühl, Webergasse 25.

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Preis per Paar 50 Pfg., 3 Paar 1 Mk. 40 Pfg. — Wieder-
verkäufern Rabatt.

Frankfurt a. d. O., im Mai 1884.

14469

Robert v. Stephani.



Wolle - Filz - Hüte von
Mark 1.90 anfangend,

Haar - Filz - Hüte von
Mark 4.70 anfangend,

Seiden - Hüte von 4 Mark
anfangend,

Herren - Stroh - Hüte
von 1 Mark anfangend,

**Knaben - Stroh -
Hüte** von 45 Pf. anfgd.

empfiehlt in grösster Auswahl
und billigst

**P. Peancellier, Marktstrasse
No. 24.**

9048

Eine Parthie farbige Glacé,

3knöpfig. per Paar 1 Mk. 40 Pfg. empfiehlt

12881

Gg. Schmitt, 9 Langgasse 9,
vis-à-vis der Schützenhofstraße.

Wasche wird schön gewaschen, gebleicht und mit
Glanz gebügelt, sowie Bügelwäsche schnell
und billig besorgt Schachtstraße 8 im Laden. 13039

Eine gelb-graue Damen-Jaquette ist für 8 Mk. zu ver-
kaufen. Näheres Expedition. 12730

Bekanntmachung.

Donnerstag den 29. Mai Morgens 9 Uhr wird bei hiesiger Stelle der Domänen-Ader im **Uebelberg 1. Gewann**, No. 6810 des Lagerbuchs der Gemarkung Wiesbaden, enthaltend 76 Ruthen 36 Schuh = 19 Ar 09 Q.-M., öffentlich versteigert mit der Maßgabe, daß nach 10 Uhr keine Bieter mehr zugelassen werden, sondern die Versteigerung nur unter Denjenigen fortgesetzt wird, welche vorher schon Gebote abgegeben haben.

Wiesbaden, den 26. Mai 1884.

221

Königliches Domänen-Rentamt.

Bekanntmachung.

Die Herren Bau-Interessenten mache ich ergebenst darauf aufmerksam, daß schriftliche oder mündliche Anfragen bezüglich der Ausarbeitung von Fluchtlinienplänen oder in Betreff von Baugesuchen, welche der städtischen Verwaltung zur Begutachtung vorliegen, an den Herrn Stadtbaumeister bzw. den Herrn Stadttingenieur zu richten sind, da es den städtischen Unterbeamten im Interesse des Dienstes untersagt ist, in derartigen Angelegenheiten ohne besondere Anweisung ihrer Vorgesetzten direkte Auskunft zu erteilen. Der Erste Bürgermeister.

Wiesbaden, 24. Mai 1884.

v. Jbell.

Bekanntmachung.

Freitag den 30. Mai, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlaß der Frau **Musik-Director Johann Hermann Kufforath Wittwe** von hier gehörigen **Mobilien**, bestehend in:

1 Mahagoni-Secretär, 1 Bücherschrank, 1 Garnitur Polstermöbel, Sopha's, Sesseln, nussb. ovalen und vier-eckigen Tischen, Stühlen, Bildern und Spiegeln, einer größeren Quantität Silbergegenständen, einem noch **guterhaltenen Klavier**, Betten, Glas- und Porzellan-lachen und verschiedenen sonstigen Haus- und Küchengeräthen,

in dem Hause **Dambachthal No. 8** dahier gegen **Baarzahlung** versteigert werden.

Wiesbaden, den 24. Mai 1884.

14889

Im Auftrage:

Kaus, Bürgermeister-Secretär.

Termin-Kalender.

Mittwoch den 28. Mai, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Brüsseler Spitzen, Spitzenfächern und sonstigen Gegenständen, in dem Pfandlokale Kirchgasse 30. (S. Tabl. 123.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung von Herren- und Knaben-Anzügen, in dem Saale zum „Deutschen Hof“, Goldgasse 2a. (S. heut. Bl.)

Mittags 12 1/2 Uhr:

Versteigerung von Wein in den Königl. Domänen-Kellereien zu Rüdesheim. (S. Tabl. 103.)

Blutlaus!!!

Zur **Bertilgung** derselben empfiehlt „Nessler'sche Flüssigkeit“ **A. Cratz, Langgasse 29.** 14654

Frischfleisch, täglich frisch, wird abgegeben. Näheres in der Expedition. 15109

Ein schöner, vierräderiger **Kinder-Eiswagen** zu verkaufen **Oranienstraße 13** Barterre. 14837

Zwei große Vogelheiden zu verkaufen. Näheres **Adlerstraße 9, 1. St. h.**

Hornspäne, bester Blumendünger, billigt bei 14883 **A. Mollath, Mauritiusplatz 7.**

Ein guter, gemauert **Herd** zu verkaufen **Wilhelmstraße 22.** 15105

Die **Jahres-Crescenz** eines guten **Ale-ckers** nahe der Stadt ist zu verpachten. Näheres Expedition. 15113

**Thee**

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,
238 **Marktsiraße 6** („zum Chinesen“).

Prof. Dr. Kemmerich's

Fleisch-Extract

empfehlte in vorzüglicher Qualität

347 (F. & 196/3.)

A. Schirg, Hoflieferant.

Prima Holländer Maikäse, per Pfund 80 Pf.,

empfehlte **Gustav v. Jan, Michelsberg 22.** 14343

Aechten holl. Maikäse

in feinsten Waare frisch eingetroffen bei

14546

Fr. Helm,

1 Schwalbacherstraße 1, Ecke der Louisestraße 43.

Prima Limburger Käse, per Pfund 40 Pf.,

empfehlte **Gustav v. Jan, Michelsberg 22.** 14343



Empfehle

täglich auf dem Markt

in frischer Sendung **ächten Rhein-salm, Soles, Zander, delicate, frische, große Gemonder Schellfische, Cablian** zu billigsten Preisen.

14900

Louis Baack.

Die besten Stangenbohnen

zum **Einmachen**: **Schlachtschwert-, Riesenschlachtschwert- und Spargel- oder Sper-,** empfehle in bekannter Güte die Samenhandlung von **A. Mollath, Mauritiusplatz 7.** 14628

**3 Bahnhofsstraße 3. Eischränke**

in vorzüglicher Bauart mit sehr geringem Eisverbrauch empfehle in großer Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen 222

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofsstraße 3.

Der so beliebte **ächte gelbe Binnfand** wieder eingetroffen 14920

1 Schwalbacherstraße 1, Ecladen.

Stühle all. Art w. bill. geflocht., repar. u. pol. b. **Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30.** 11245

Die Frau, welche unlängst 2 **Weerschweinchen** verkaufte, wolle sich **Herrngartenstraße 13, II.** wegen Arbeit melden. 15111

Gesund — kühlend — wohlschmeckend und in praktischer, bequemer Form für Reisen, Parthien etc. sind die

Steinle'schen Brausepastillen, Brausezeltchen,

wirksamstes Mittel bei allen Erkrankungen des Magens, der Kehlkopf-, Rachen- und Luftröhrenschleimhaut

1 Paquet 10 St.	30 Pf.
Brausepastillen { comprimirtes } 1 " 5 " 20 Pf.	
„ m Zucker { Brausepulver } 1 " 5 " 30 Pf.	
Moussir. Limonadenpastillen 1 " 5 " 40 Pf.	

Eine Brausepastille mit Zucker in ein Glas Wein gegeben, liefern ein vorzügliches Getränk.

Vorräthig in der Drogenhandlung von **H. J. Viehoveer**, Hoflieferant, Wiesbaden, Marktstrasse 23. 13830

Wer nicht schlafen kann,

sei es in Folge nervöser Erregung, Magenleiden, Catarrhen oder aus anderen Gründen, nehme täglich vor dem Schlafengehen ein Biqueurglas „Condensed Beer“ und sehr bald wird er die von allen Aerzten anerkannte wohlthätige, mild beruhigende Wirkung dieses Schlafmittels zu schätzen wissen. „Condensed Beer“ (aus englischem Ale durch Concentration im luftleeren Raum dargestellt) wirkt beruhigend auf das Nervensystem durch seinen hohen Gehalt von Hopfenalcaloiden und ist bei einem Alcoholgehalt von über 24 pCt. und da es die Extractiv- und Nährstoffe des 7- bis 10fachen Volumens gewöhnlicher Biere umfaßt, eines der vorzüglichsten diätetischen Mittel bei Magen- und Darmkrankheiten, sowie für Blutarme und Reconvalescenten. „Condensed Beer“ ist vorrätig in allen größeren Apotheken. Preis 90 Pfg. per Fl. Haupt-Depot für Wiesbaden: Hof-Apothek Dr. Lade, Laugasse 15.

Engros-Agentur der Anglo Continental Preserving Company Frankfurt a. M., Sommeringstrasse. 13994

Liebig's Fleisch-Extract,

Prof. Dr. Kemmerich's Fleisch-Extract,

Cibil's flüssiges Fleisch-Extract,

stets in frischer Waare, empfiehlt

August Helfferich, vorm. A. Schirmer, 11931 S Bahnhofstrasse 8.

Frische schöne Eier

in Kisten von 1440 Stück Inhalt sowohl als auch im Anbruch stets billigt zu beziehen bei

Fr. Helm, 13301

1 Schwalbacherstrasse 1 (Ecke der Louisestrasse 43).

Est. holländ. Apfelfelée per Pfund 50 Pf.,

Birnatwerg 30 "

Zwetschenlatwerg 30 "

Bübenkraut 18 "

empfehlen **Gustav v. Jan**, Michelsberg 22. 14343

Schweizerkäse,

Limburger-Käse, Wurstwaren, sowie feinstes Mehl aus der sehr berühmten Mehl- und Brod-Fabrik in Gans bei Frankfurt a. M. empfiehlt zu den billigsten Preisen

15009

Leopold Herz, 12 Grabenstrasse 12.

Die sichersten

Schutz- und Hülfsmittel

gegen Sicht und Rheumatismus sind die seit einem Menschenalter bewährten **Lairig'schen Waldwoll-Producte**, als: **Waldwollgichtwatte**, **Waldwollöl**, **Extract** zu Bädern etc. Niederlage bei

J. Rapp, vorm. **J. Gottschalk**, 14898 2 Goldgasse 2.

Geschäfts-Eröffnung.

Freunden, Gönnern und einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich **Steingasse 9** eine **Schlosserei** eröffnet habe.

Langjährige Thätigkeit in den ersten Geschäften hier und auswärts lassen mich die Versicherung geben, daß ich allen an mich gestellten Anforderungen in billiger und reeller Weise genügen werde. Hochachtungsvoll

14813

Wilhelm Rosmanith.

Die erste mittelhessische

Jalousien-Fabrik

von **Chr. Maxaner**, 15 Emserstrasse,

Specialität, gegründet 1861, Specialität,



liefert fertig angeschlagen alle Arten **Rollläden** mit **Patent-Verschluß** zu billiger Berechnung. Ferner **Jug-Jalousien**, eigenes bewährtes System, mit 1a leinenen Tragbändern, **Jug-Jalousien** ohne Gurten, vollkommener Ersatz für Rollläden.

Reparaturen (gründlich) erbitten recht frühzeitig.

Garantie 2—5 Jahre.

5210

Eigene Schlosserei und Schreinerei mit Dampfbetrieb.

Fußboden-Anstrich.

Spiritus-Lack in gelb, orange

Bernstein-Lack und braun,

Leberzug-Lack (Glanzlack),

Leinöl-Firniss.

Die Lacke sind aus der Fabrik von **Ludwig Marx** in Mainz und trocknen sofort fest.

Fußboden-Wichse, gelb und weiß,

Parquetboden-Wichse, gelb und weiß,

empfehlen

13414

Eduard Simon,

Ecke der Markt- und Grabenstrasse.

Fran Bokler, welche den ausgezeichneten gelben **Heinenstrasse 14** gewohnt hat, wohnt jetzt **Friedrichstrasse 37.** 14949

Backsteine!

152,000 und 106,000 werden abgegeben. Näh. **Steingasse 3.** 13182

Gesucht

ein guter **Hofhund**. Näheres Expedition.

15050

Eine eiserne **Kinderbettstelle** und eine **Kinderbadewanne** zu verkaufen **Taunusstrasse 27.** 14670

Ein **fl. Rassenhahn** b. z. verl. **Geisbergstrasse 7.** 14843



Prompte und reelle 5182 Passagier-Beförderung

nach allen Städten Amerika's und Australien's, per Schiff und Bahn, besorgt das Central-Auskunfts-Bureau der „Wiesbadener Montags-Zeitung“, 6 Nerostrasse 6, J. Chr. Glücklich, alleiniger direkter Vertreter des „Nordd. Lloyd“ für Wiesbaden.

Kinder unter 12 die Hälfte, unter 1 Jahr 9 Mt.

Directe
Hamburg-Amerika
Post-Dampfschiffahrt
Nach New-York jeden
Mittwoch u. Sonntag
mit Deutschen Dampfschiffen der
Hamburg-Amerikanische
Packfahrt-Aktion-Gesellschaft
August Bolten, Hamburg.
Kaufm. u. Seefahrts-Gesellsch. bei:
dem General-Agenten
C. H. Textor
in Frankfurt a. M.,
22 neue Mainzerstrasse 22,
sowie bei
W. Becker, Langgasse 33,
und
W. Bickel, Langgasse 20,
in Wiesbaden. 126

Capit. 1008 Mk. 80 Pf. 008 Mk. 80 Pf.

Atelier für Porzellan-Malerei

13 gr. Burgstrasse, gr. Burgstrasse 13.

Elegante und billige Ausführung aller in das Fach einschlagenden Arbeiten:

Namen und Firmenschilder, Ersatzstücken zu Servicen etc.

Portraits nach Photographie

in freier Behandlung und genau nach Original.
Malereien auf Holz, Leder, Seide etc.

Unterricht

im Malen auf Porzellan, Steingut etc.
in und ausser dem Hause.

Eigene Brennerei.

Pensionate und Schüler geniessen beim Bezug von **weissem Porzellan**, sowie **Einbrennen** und **Vergolden gemalter Gegenstände** besonders günstige Bedingungen.

13860 **Jacob Zingel**, grosse Burgstrasse No. 13.

3 Bahnhofstrasse 3.

Eiserne Gartenmöbel

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Bege- und Rasenwalzen,
Rasen-Mähmaschinen

empfiehlt **Justin Zintgraff**,
224 3 Bahnhofstrasse 3.



Eine Balkenwaage

von 15 Rilo Tragfähigkeit wird zu kaufen gesucht. Offerten unter D. E. 20 an die Expedition d. Bl. erbitten. 14899

Drei große Fenster mit Bekleidung und Laden, sowie ein Möbelwagen billig zu verkaufen Raurergasse 15. 13097



Strümpfe und Socken, Unterjacken und Hosen, Handschuhe

empfiehlt

in grösster Auswahl und
billigst

P. Peaucellier,

24 Marktstrasse 24. 9801



ROBES & CONFECTION

Léonie de Mannez,
Tailleuse parisienne,

Fertige Costüme von 35 Mk. an und nach Maass.
11107 Nerostrasse 3, am Kochbrunnen.

A. Bartel, Damenschneider, Kirchgasse No. 18,

erlaubt sich den geehrten Herrschaften in Anfertigung von
Costümen nach den neuesten Fagons b. i. reeller Bedienung
hierdurch zu empfehlen. 14855

Bettfedern und Dannen,

fertige Betten zu den billigsten Preisen empfiehlt
11593 **Löffler & Schmitt, Steingasse 5.**

Ankauf

von getragenen Herren- und Damenkleidern und
dergl. zu den höchstmöglichen Preisen.

14635 **A. Görlach, 27 Wiegengasse 27.**

Polstermöbel-Magazin. Raumersparniss-Betten

14771

wieder vorrätig!

Zusammenleg-Betten, welche sich mit Sprungfeder-
matraße und completem Zubehör zusammenlegen, wie
Divan, Bett à bascule, welcher ein fertiges complettes Bett
enthält, empfiehlt zu billigen Preisen unter Garantie als
eigenes Fabrikat

C. Hiegemann,

4 Säfnergasse 4.

Annahme-Stelle f. Spindler's Chem. Wasch- u. Färberei, Berlin.

Ein fast neues Steinway-Piano ist Umstände
halber billig zu verkaufen Frankfurterstrasse 16,
Parterre. 14930

Zwei neue Kanapés werden sehr billig abgegeben
Goldbasse 22 2 Treppen hoch. 14759

Ein Velociped, 2rädertig, für einen 12-jährigen Knaben
zu kaufen gesucht. Näh. Expedition. 14051

Abgelegte Kuhtrappe zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 14832

Ich wohne grosse Burgstrasse 16, I. Etage.

Dr. Jacobs, pract. Arzt,
13059 und Spezialarzt für Haut- und Nervenkrankheiten.

Damenhemden

aus schwerem Madapolam von 150 Mt. an, weiße und farbige **Unterröcke, Damen- und Kinderschürzen** in ganz neuen **Façons, Hülsen** von 10 Pf. per Meter anfangend, **Strümpfe** und **Handschuhe** auffallend billig bei

Simon Meyer,
17 Langgasse 17.

14823

Corsetten,

anerkannt beste **Façons**, sowie eine große Auswahl der neuesten **Damen- und Kinderschürzen** empfiehlt billigst

Carl Schulze,
Kirchgasse 38.

14499

Sommerstrümpfe,

garantirt echtfarbig, in enormer Auswahl zu den bekannten billigen Preisen.

W. Thomas,
11 Webergasse 11.

163

Viel Stricken greift die Nerven an,
Wie jeder Arzt bezeugen kann,
Dum sag' ich den Damen mit gutem Gewissen,
So sind des Strickens sehr beflissen:
Laßt ab von diesem schlimmen Brauch,
Viel schöner sind und besser auch
Die Strümpfe von der Maschine gestrickt,
In guten Farben, wie sich's schickt.
Ein schöner Strumpf gar prächtig ziert,
Wie sie in größter Auswahl führt

14410

S. Rothschild, Langgasse 14.

Kinderwagen

zum Sitzen und zum Liegen, neueste Muster, empfiehlt billigst
8101 Langgasse 48, **Aug. Hassler, Langgasse 48.**

Gummi-Gartenschläuche, prima Waare, sowie alle Sorten **Messing-Verschraubungen** dazu empfiehlt äußerst billig
Karl Koch, Installationsgeschäft,
14754 **Ellenbogengasse 5.**

Berchiedene gebrauchte **Hand- und Reisefässer** zu haben **Wiegengasse 37.**
14906

Damen-Mäntel-Confection.



Umhänge,
Paletots,
Mantelets,
Regenmäntel

von

10

Mark

an

bis zum **feinsten**
Genre. 12488

Billigste Preise!

E. Weissgerber,

5 gr. Burgstrasse, Neubau Jahreszeiten, 5.

! Zurückgesetzt !

Umhänge, dieser Saison!
Jaquets, Neueste
Kindermäntel **Façons!**

Häfuergasse 10.

Großer

Stuttgarter und Wiener
Schuhwaaren-Verkauf
von

W. Wacker,

Schuhfabrikant aus Stuttgart.

1000 Paar **Herren-Stiefeletten**

(Handarbeit), schon von 7 Mt. an.

Große Auswahl in den so beliebten

Herren-Halbschuhen mit

Bügel und zum Binden, in guter

Waare, zu den billigsten Preisen.

1000 Paar **Damen-Stiefel** in

Lasting, Kid- und Chagrinleder

von 5 Mt. an.

Molliretschuhe (resp. Halbschuhe) für Damen und Kinder,
für Damen in schönster Ausführung schon von Mt. 4 50 an.
Ebenso größtes Lager aller Sorten **Kindertiefel** zu den
billigsten Preisen.

Hauptsächlich empfehle ich eine große Parthie **Saushuhe**
für Damen mit guter Ledersohle das Paar Mt. 1.50.

Nur im **Stuttgarter und Wiener Schuh-Lager**
Häfuergasse 10, unweit der Webergasse. 179

Feuerwerk.

Garten-, sowie Zimmer-Feuerwerk, bengalische
Flammen und vieles Andere in reicher Auswahl empfiehlt
13386 **G. M. Rösch, Webergasse 46.**

Anarbeiten von Betten und Polstermöbel wird
gut und billig beforat **Goldbach 22. 2 Tr. h.** 14357

Getragene Kleider werden zu den höchsten Preisen an-
gekauft. **A. Harzheim, Wiegengasse 20.** 11961

Kißinger Bier

aus der

14192

Thomas Ehemann'schen Brauerei.

Hôtel Dasch.

Echtes Culmbacher Bier

per Glas 18 Pf.

im Gartenlocal.

C. Zinserling,

31 Kirchgasse 31.

14799

Echte Berliner Weisse

empfehlen

Carl Wies, Rheinstraße 29. 13206

Restauration „Zum Uthurm“,

15 Marktstraße 15,

empfehlen seinen kräftigen **Witttagstisch** von 45 Pf. u. höher, **Restauration** zu jeder Tageszeit, sowie **bayerisches** und **echtes Berliner Weißbier** im Glas, **reingehaltene Weine** und **billiges Logis**. 13202

Wilhelm Lehmann,

40 Kirchgasse 40,

Vertreter von **Matheus Müller** in **Elville**, empfiehlt sich zur Entgegennahme von Aufträgen für genanntes Haus und stehen Preislisten der **monstranden**, sowie der **Rheingauer** und **Roselweine** gern zu Diensten. 12839

Aller Portwein,

ärztlich empfohlen, per Flasche 3 Mark.

Weinhandlung von C. Doetsch,
Geisbergstraße 3.

14706

Heinr. Hirsch,

Bleichstraße 13, Parterre,

empfehlen seine reinen, nur selbstgezogenen **Weißweine** von C. Behlen in **Armsheim** (Rheinheffen) p. Fl. 55 Pf. bis **Fl. 1.20**, sowie einen sehr preiswürdigen, selbstgekelterten **Zugelheimer Rothwein** p. Fl. **Fl. 1.20**. NB. Bei Mehrabnahme entsprechende Preisermäßigung. 8248

Flaschenbier.

Culmbacher Export aus der ersten **Culmbacher Aktien-Export-Bierbrauerei**, **Frankfurter Export**, **Münchener**, **Erlanger** und **Pilsener Lagerbier** in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen empfiehlt billigt

Fr. Frick,

Ecke der Rhein- und Dranienstraße.

Bei Abnahme von 6 Flaschen frei in's Haus.

11873

Natürliche Mineralwasser

in bester frischer Füllung in der **Hirschapotheke**. 12745

Prima Maas- und **Victoria-Kartoffeln** empfiehlt
13677 **August Nomborger**.

Ein vollständiges **Kinderbett** (Kirschbaum), fast neu, preiswerth zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 14091

Zimmerspäne

sind farrenweise zu haben auf dem **Bimmerplatz** von **J. Ziss** an der **Abolpfsallee**, vis-à-vis der **Böthestr.** 7688

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Kirchgasse 34**, 3 Treppen hoch. **Ferdinand Budach**,
14940 **geprüfter Krankenpfleger**.

Eine perfecte **Kleidermacherin** hat noch einige Tage frei. Näh. **Schulgasse 3** im Laden. 13054

Unterzieht.

Engl. & franz. Unterricht nach bewährter Methode von ein in im Auslande gebildeten Lehrer. **Curse für Gramm., Convers. u. Corresp.** per **Mon. 5 Mk.** **Quirin Brück**, **Webergasse 44**, II. 15096

Ein junges Mädchen, geprüfte Lehrerin, wünscht **Privatstunden** zu erteilen. Nähere Preise. Näh. Exped. 9044

Eine junge Dame, gebr. Lehrerin für **Töchter Schulen**, erteilt **Privat- und Nachhilfestunden**. Beste Referenzen. Näheres Honorar. Näh. Exped. 1219

Eine geprüfte **Lehrerin**, die schon mehrere Jahre als Lehrerin thätig war, erteilt **Unterricht in Musik** und **allen Schulfächern**. Näh. Exped. 10534

Immobilien, Capitalien etc

Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Banplätze in allen Lagen und Größen, darunter günstige Kaufgelegenheiten, werden kostenfrei nachgewiesen durch die Agentur von

E. Weltz, **Wichelsberg 28**. 1487

Landhaus nahe der **Tannusstraße**, jede Etage 6 Räume (eleg.), nebst Garten für 47.000 Mark zu verkaufen durch

L. Winkler, **Röderstraße 41**. 14892

Herrschaftshaus mit großem Hof und Garten bei den Bahnhöfen, passend für Weinbändler etc., zu verkaufen durch **Fr. Mierke** im „**Schützenhof**“. 1911

Landhaus, elegant und massiv, 3 Etagen, schön angelegter Garten, große Remise, nahe bei Wiesbaden, kostet 24.000 Mk., wegen Wegzug für 20.000 Mk. unter guten Bedingungen zu verkaufen.

Offerten unter M. O. 20 an die Exped. d. Bl. erb. 14996

Villa obere **Rapellenstraße** zu verkaufen. Näh. Exped. 5220

Leberberg 3, **Villa** mit schönem Garten, ist zu verkaufen. 3363

Geschäftshaus in breiter Straße inmitten der Stadt, Laden, Thorfahrt, Hintergebäude mit Werkstätte etc., preiswürdig zu verkaufen durch **J. Imand**, **Friedrichstraße 6**. 358

Das Haus **Wegergasse 16**, welches sich zu jedem Geschäftsbetriebe eignet, ist zu verkaufen. Näh. daselbst. 4787

Herrschaftshaus, **Abolpfsallee**, mit guter Rentabilität zu verkaufen durch **Fr. Mierke** im „**Schützenhof**“. 7311

Villa, ganz in der Nähe des **Curjaals**, 2 Wohnungen, schöner Garten, für 80.000 Mark zu verkaufen.

J. Imand, **Friedrichstraße 6**. 358

Zehn Minuten von Biebrich,

an der **Chaussee** nach **Schierstein**, ist eine kleine **Villa**, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Trockenkeller, nebst circa $\frac{1}{2}$ Morgen großem Garten, unmittelbar auf den Rhein stehend, doch ganz befreit von Hochwasser, zu verkaufen. Näheres **Schwalbacherstraße 19** hier und **Marktstraße 6** in **Biebrich**. 7747

Baustellen für **Landhäuser** zu verkaufen **Biebricherstr. 17**. 1614

Ecke der **Walram- und Frankensstraße** ist ein **Bauplatz** zu verkaufen. Näheres bei **Carl Beckel**. 12777

Bauplätze, mit am schönsten Theil des Nerothals an fertiggestellter Straße, ohne Abgaben zu verkaufen verlängerte Stifftstraße 40. 4057

35—40,000 Mark

als 1. Hypothek auf ein größeres Fabrikantwesen mit 2 Wohnhäusern in einer bedeutenden Fabrikstadt in der Nähe von Frankfurt a. M. gegen doppelte Sicherheit gesucht. Offerten unter K. B. 50 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14786

Auf eine große, schöne Villa, Lage 90,000 Mark, werden 67,000 Mark als erste Hypothek oder 22,000 Mark als zweite Hypothek gesucht. Offerten sub A. D. No. 7 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14482

30- oder 40,000 Mark als erste Hypothek à $4\frac{1}{4}\%$ per 1. Juli auf ein Villengrundstück von doppeltem Werth gesucht. Näh. Exp. 9829
60,000 M., 50,000 M., 28,000 M. und **10—14,000 M.** werden auf erste Hypothek nachgewiesen durch **L. Winkler**, Röderstraße 41. 14891

$4\frac{1}{4}\%$

Capitalien jeder Höhe à $4\frac{1}{4}\%$.

Christian Wolff, Friedrichstraße 4. 14997

22-, 24- und 30,000 M. auf gute Hypotheken auszuliehen durch **C. Wolff**, Weillstraße 5. 14470

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Zu mieten gesucht zum 1. October in gesunder Lage der äußeren Stadt eine **durchaus trockene Wohnung**. Bevorzugt ein kleines, allein zu bewohnendes Haus, sonst Bel-Etage, enthaltend 8 Zimmer, Küche allem Zubehör. Gef. Offerten mit Preisangabe unter P. S. an die Expedition dieses Blattes erbeten. 15001

Laden gesucht

in einer frequenten Straße mit genügenden Bartererräumlichkeiten. Offerten mit Preisangabe und Bedingungen unter D. S. an die Expedition d. Bl. erbeten. 15007

Angebote:

Adolphsallee 29 ist die Barterre-Wohnung von 1 Salon, 5 Zimmern, Vorgarten nebst Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. 11368
Albrechtstraße 41 ein gut möbl. Bart.-Zimmer z. vm. 14916
Bleichstraße 15a, 2 Treppen hoch, ist ein freundlich möbl. Wohnzimmer nebst Schlafzimmer an einen Herrn, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 14604

Villa Prince of Wales, Frankfurterstraße 16.

Schön möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu mäßigen Preisen. Gartenbenutzung. 14929

Hirschgraben 23 ein gut möbl. Zimmer sofort zu vm. 14572

Kirchgasse 11 sind zwei schöne Barterre immer, möbliert oder unmöbliert, auf gleich an einen Herrn zu vermieten. 15013

Langgasse 11, 1. Etage, ist auf 1. Juni ein möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. 13336

Leberberg 1 ist das Gartenhaus, enthaltend 4 Zimmer, 2 Mansarden, Küche und sonstiges Zubehör, auf 1. Juni zu vermieten. 14828

Louisenplatz 6, 2 Treppen hoch, 2 möblierte Zimmer nach vorn auf 1. Juli zu vermieten. 14943

Moritzstraße 22, Bel-Etage, ein auch zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 10772

Moritzstraße 28, Bart., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 12258

Nicolasstraße 15, Ecke der Adelhaidestraße, ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, Mansarden und Zubehör, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres Adolphsallee 1, Barterre. 13307

Nicolasstraße 16 ist die Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im dritten Stod. 13642

Querstraße 1, II, möbl. Zimmer zu vermieten. 13069

Schwalbacherstraße 13 vis-à-vis der Infanteriekaserne, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort preiswerth zu vermieten. Näheres im Eckladen Friedrichstraße 42. 14401

Steingasse 3, 2 St. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 12380

Stifftstraße 21, II, ist ein elegant möbl. Zimmer auf sogleich zu vermieten. 12764

Ein oder zwei freundliche Vorderzimmer mit guter Pension zu vermieten Dranienstraße 16, 1 Tr. 8750

Gut möbliertes, geräumiges Barterre-Zimmer mit guter Pension und Gartenbenutzung an Damen zu verm. N. Exped. 10029

Barterrewohnung im Landhaus Geisbergstraße 17 z. verm. 11790

Eine schöne Wohnung Küche und Zubehör in einem Landhause in einem Orte nahe bei Wiesbaden, Eisenbahnstation, sogleich zu vermieten. Auf Wunsch ein Stück Garten zur Benutzung. Näheres Expedition. 13308

Ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Röderstraße 13, 1 St. h. 13901

2 schöne Zimmer mit Pension billig zu verm. Näh. Exp. 13945

Ein möbliertes Frontpizimmer mit schöner Aussicht an eine anständige Dame zu vermieten. Näheres Expedition. 14074

Zwei ineinandergehende, geräumige, möbl. Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 13, 1 St. 14510

Gut möbliertes Zimmer, auf Wunsch auch Pension, zu vermieten Dranienstraße 22, 2 Stiegen links. 14532

Im Centrum und lebhaftester Geschäftslage der Stadt ist eine freundliche Wohnung von 7 Zimmern und reichlichem Zubehör auf 1. Juli event. 1. October preiswürdig zu vermieten. Näheres unter W. H. 12 in der Exped. d. Bl. 14858

Einfach möbliertes Zimmer zu verm. Louisenstraße 18, II. 14879

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 24, 1 St. 14948

Laden mit oder ohne Wohnung per sofort oder 1. Juli zu vermieten Spiegelgasse 7. 13539

Friedrichstraße 30 ist eine **Schener** zu vermieten. 11103

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24 (Kleidergeschäft). 13208

Zwei reinl. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Rehgasse 18. 15036

Villa „Carola“,

4 Wilhelmplatz 4,

Familien-Pension,

unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße gelegen, neu und komfortabel eingerichtete Zimmer und Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause, Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 13036

Villa Beatrice

(früher Villa Helene),

Gartenstraße 12.

Fremden-Pension.

Neu und komfortabel eingerichtet. Schöne, gesunde Lage in der Nähe des Curhauses. Speisesalon, Bade-einrichtung im Hause. Civile Preise. 9830

Wilhelm Bischof,

gr. Burgstraße 10, WIESBADEN, Walramstraße 8a,
Dampf-Etablissement

für
Färberei, Wäscherei und chemische Reinigung.

Färberei für seidene, wollene und gemischte Stoffe, unzertrennte Damen- und Herren-Garderobe, Teppiche, Tischdecken, Möbelfstoffe, Gardinen in Rips, Damast, Plüsch etc.
Chemische Wäscherei für Damen- und Herren-Garderobe, Gesellschafts-Toiletten, Decken, Teppiche, Möbelfstoffe, gestickte und wattirte Gegenstände, Sonnenschirme, Strauß- und Schmuckfedern. Glace-Handschuhe werden gereinigt und in allen Farben gefärbt.

Mull- und Tüll-Gardinen werden gewaschen, gebleicht, auch crème und écaré gefärbt und in der Appretur wie neu hergestellt.

Pünktliche Lieferung der mir übergebenen Aufträge. 13395

Die **Privat-Entbindungs-Anstalt**
von **M. Autsch** befindet sich **Brand 4** in
Mainz. (Strenge Discretion.) 8868

Deckbetten (neu) von 16 Mk. an, **Rissen** von 6 Mk. an
an haben Steingasse 5. 1266

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielersleben von Clara Pause.

(50. Forts.)

„Ich weiß recht wohl, daß Das leichter gesagt als gethan ist,“ fuhr er fort. „Es ist ein gar eigen Ding mit der Liebe; sie überwältigt uns, und alle Mahnungen des Verstandes bleiben ihrer Zauber Macht gegenüber wirkungslos. Ich denke auch gar nicht daran, durch großartige Demonstrationen Dich von der Wahrheit meiner Worte überzeugen zu wollen. . . ich weiß im Voraus, ich würde damit so gut wie nichts ausrichten. Ich will Dich nur auf Eines aufmerksam machen, und bin dann überzeugt, daß Du mir recht gibst und gut heisst, was ich ohne Deinen Willen zu Deinem Besten gethan. Du hörst mich doch, Richard?“ Dieser neigte nur schweigend das Haupt, und der alte Herruhr fort:

„Du gehörst einem Stande an, Richard, der, so viel Befriedigung er auch Demjenigen gewähren mag, der den Beruf zum Schauspieler in sich trägt, doch so viele und mitunter recht dunkle Schattenseiten aufzuweisen hat, daß eben nur eine volle Hingabe an die Sache, für die man sich berufen fühlt, eine hohe Begeisterung für die Kunst, der man sein Leben geweiht, diese Schattenseiten erträglich machen können. Die Existenz eines Schauspielers, und wäre er das größte Genie der Welt, bleibt eine ungewisse, tausend Zufälligkeiten, Intrigen und Rabalen niederer Kreaturen preisgegebene. Daß es selbst bedeutenden Künstlern passieren kann, in ihren alten Tagen mit Noth und Sorgen kämpfen zu müssen und vergessen von denen, die sie und ihre Kunst einst vergötterten, einsam und verlassen zu sterben, hast Du an Deinem eigenen Vater erlebt. Kannst und darfst Du verlangen, daß die hochgeborene Gräfin, gewöhnt an den höchsten Luxus, an alle Bequemlichkeiten des Lebens, die ungewisse Existenz des ewig ruhelosen Schauspielers mit Dir theilen soll? Oder bist Du wahnwitzig genug, zu glauben, der adelstolze Graf würde Dir seine Tochter, mit einer reichen Mitgift versehen, in die Arme führen? Wenn die Gräfin Tochter Dein Weib werden will, muß sie ihrer Familie und allem Glanz des Reichthums entsagen und Dir folgen. Wißt Du, als Mann, ein solches Opfer von dem Weibe annehmen, das Du liebst? Könntest Du Deine Handlungsweise vor Dir, vor Deinem Gewissen verantworten? Nur dieses Eine gebe ich Dir zu bedenken, Richard! Was wirst Du thun, welchen Entschluß wirst Du fassen?“

„Habe ich denn nach Dem, was Du mir gesagt, noch eine

Wahl?“ rief der junge Mann mit heißem, unsäglichem Weh. „Muß ich denn nicht gehen um ihretwillen, die ich mehr liebe als Alles, mehr als das eigne Leben!“

Und überwältigt von seinen Gefühlen, barg er sein todtbleiches Antlitz in seinen leise zitternden Händen.

In eines der Clubzimmer der „Krone“ waren an einem der letztvergangenen Abende Geheimpolizisten eingebrungen in der Erwartung, die daselbst befindlichen Personen bei Hazardspielen zu überraschen. Man hatte jedoch nichts gefunden. Den Betreffenden, rechtzeitig von dem Wirth gevarnt, war es gelungen, alle gravirenden Beweise noch vor dem Erscheinen der Polizei beseitigen zu können, und diese hatte unrichtiger Sache wieder abziehen müssen.

Unter den im Clubzimmer an jenem Abende Anwesenden hatten auch Feld und Baron Rothenburg sich befunden. Dem letzteren namentlich hätte in der That nichts Unangenehmeres passieren können, als dieser Zwischenfall mit der Polizei. Wären die von dieser gesuchten Beweise gefunden worden, dann hätte er vor seinem künftigen Schwiegervater als gebrandmarkter Spieler dagestanden, mit seiner Carrière wäre es vorbei gewesen, und sehr wahrscheinlich wäre ihm nichts Anderes übrig geblieben, als sich eine Kugel durch den Kopf zu jagen. Der Gedanke an die Gefahr, von der seine Ehre bedroht gewesen, hatte den Baron in eine leicht begreifliche Aufregung versetzt, und demzufolge war es Feld nicht eben schwer geworden, ihn gegen den mutmaßlichen Urheber jenes fatalen Zwischenfalles auf das Festigste aufzubringen. Daß eine Denunciation stattgefunden, war anzunehmen, wenigstens versuchte Feld die Betreffenden von der Wahrscheinlichkeit einer solchen zu überzeugen. Der Denunciant mußte gegen den Einen oder Anderen der Betheiligten feindselige Gesinnungen hegen und gewiß sein, dem Gehörten durch seine Denunciation einen empfindlichen Schlag zu versetzen. Da nun der Baron in dem Schauspieler Walther und dessen Freund, dem Hauptmann Hollert, solcher Art ihm feindselig Gesinnungen vermuthen mußte, wie Feld ihm einzureden suchte, so mußte natürlich von Einem der beiden Genannten oder auch von Beiden jene Denunciation ausgegangen sein. Durch geschickt angebrachte Hebereien war es Feld gelungen, das Fünkchen des Mißtrauens in Rothenburg's Brust zur hellen Flamme zu entfachen, und schließlich war ein Duell zwischen diesem und dem Hauptmann Hollert — der Schauspieler war dem Baron nicht ebenbürtig erschienen — die Folge gewesen.

Heute in aller Frühe war das Duell zwischen den beiden Offizieren in einem wenige Meilen von der Stadt entfernt gelegenen Waldchen zum Austrag gekommen. Der Geforderte, Hauptmann Hollert, war verwundet worden; Rothenburg war ohne jede Verletzung davon gekommen. In die Stadt zurückgekehrt, begab der Baron sich sofort nach dem Palais Hohenfels. Er wollte dem Grafen selbst Mittheilung von dem Vorgefallenen machen, ehe demselben die Geschichte durch dritte Hand zu Ohren kam.

Graf Hohenfels war, wie Rothenburg recht wohl wußte, ein erklärter Feind aller Hazardspiele, wie überhaupt keine der Leidenschaft, die das Blut in Wallung bringen, vor dem kühlen, ruhigen Verstande des Grafen Gnade fand.

Der Baron hatte in der letzten Zeit leidenschaftlicher denn je zuvor gespielt; nicht um zu gewinnen — ihm war das Spiel nur Mittel zum Zweck — er bedurfte der Zerstreuung, und die leidenschaftliche Erregung während des Spiels verschaffe ihm diese. Die tödtliche Gleichgültigkeit in dem Benehmen seiner schönen Braut ihm gegenüber hatte ihn immer von Neuem wieder dem Dämon des Spiels in den Arm getrieben. Da er das Spiel forcirte und meist mit großem Verlust spielte, reichte selbstverständlich die Apanage, welche der Graf ihm als seinem Erben zahlte, nicht aus, die Spielverluste zu decken. Er hatte die Hilfe Feld's vielfach in Anspruch genommen, und mußte jetzt ernstlich an eine Tilgung seiner Schulden denken, die zu einer wahrhaft erschreckenden Zahlenhöhe angewachsen waren. Das Alles sollte heute zwischen ihm und dem Grafen zur Sprache kommen; kein Wunder demnach, wenn der Baron sich höchst unbehaglich fühlte bei dem Gedanken an die ihm bevorstehende Unterredung.

(Fortf. folgt.)

Verkauf von Lorbeerbäumen!

(Laurus nobilis.)

Die bisher in den Räumen **Geisbergstraße 3** (Restaurant Riefer) ausgestellten **Lorbeerbäume (Kronen und Pyramiden)** werden daselbst aus freier Hand abgegeben. 15122

Wegen Aufgabe des Geschäftes beabsichtige ich, mein ganzes **Wirtschafts-Mobiliar**, bestehend aus Tischen, Stühlen, Bänken, Defen, Sopha's, einem großen Kochherd, Kochtessel, Porzellan, Gläsern, Flaschen, Küchenschränken, 25 Stück eisernen Bettstellen, 50 Stück wollenen Decken, Leintüchern, Handtüchern u. s. zu verkaufen.

Ph. Schuster, Restaurateur
auf dem Fort Petersberg bei Erbenheim. 15132

Rheingauer Weinessig,

anerkannt das **Vorzüglichste** dieser Branche, empfiehlt die **Rheingauer Weinessig-Fabrik** von **Martin Prinz in Schierstein a. Rh.**
Reelle Preise. — Prompte Bedienung. 15118

Frische Ameiseneier

zu haben in der Zoologischen Handlung Grabenstraße 34. 366

Desinfectionsmittel aller Art, 15131
Blutlaus-Tinctur nach amtlicher Vorschrift,
Fliegenpapier, Fliegenleim,
Schnakenferzchen

empfehlen **Louis Schild, Langgasse 3.**

Ein fast neuer, bequemer **Krankenwagen**, geeignet für einen starken Mann, ist billig zu verkaufen Dohlemersstraße 18. Frontipitze. 15128

Große **Drehbank** mit allem Zubehör, Parallelschraubstüd, Hebelscheere, Feilen u. s. w. abzugeben Kranzplatz 4. 15165

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Das Haus Wilhelmstraße 38

steht auf nur kurze Zeit zum Verkauf. Näheres daselbst zwischen 12 und 3 Uhr. 15100

Ein Haus zu verkaufen. Näh. Emserstraße 25, St. 15. 15117

Besitzung bei Ingelheim am Rhein, 2 stöckige, massive Villa mit 2 Balkons, Remisenbau, 2 Morgen angelegtem, mit vielen Obstbäumen bepflanztem Garten, herrliche Lage, prächtige Aussicht über den ganzen Rheingau, ist verzugs halber für 25,000 Mark zu verkaufen durch

J. Imand, Friedrichstraße 6. 358

Besitzung bei einer Gymnasialstadt Oberheßens, bestehend in einem kleinen Schweizerhaus mit Oeconomiegebäude, Bienenhaus und 25 Morgen umgrenzten Gelände-Gärten, Baumschule, Rosenzucht u. s., Aedern und Wiesen, soll, da der Besitzer alt ist, für 30,000 Mark verkauft werden durch

J. Imand, Friedrichstraße 6. 358

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine unabhängige Frau sucht Monatsstelle oder Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Oranienstraße 15, St. 15125

Für ein braves Mädchen aus anständiger Familie wird eine Stelle als feines Kinder- oder Hausmädchen gesucht. Näheres Rengasse 16, 3. Etage. 13896

Stellung als Stütze der Hausfrau oder als Erzieherin kleinerer Kinder wird gesucht für eine gut empfohlene Beamtentochter aus Süddeutschland. Dieselbe ist in allen Arbeiten wohl erfahren, spricht geläufig französisch und ist musikalisch. Es wird weniger auf hohen Gehalt als auf gute Behandlung gesehen. Näh. in der Exped. d. Bl. 15065

Ein braves Mädchen, welches Hausarbeit versteht, sowie im Kochen und Nähen bewandert ist, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle. Näh. Wörthstraße 16, 2 Etiegen h. 14989

Ein Fräulein aus sehr guter Familie (Waise) wünscht Stelle zu einer Dame oder als Haushälterin. Näheres Expedition. 15054

Ein Mädchen aus guter Familie, welches alle Hausarbeiten gründl. versteht, sucht pass. Stelle. N. Wellstr. 39, 1 St. h. 15000

Ein anständiges, geübtes Mädchen, im Kleidermachen und dgl. bewandert, sucht Stelle als angehende Jungfer, am liebsten für mit auf Reisen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 14915

Ein 18 jähriges Mädchen, im Nähen und Hausarbeit bewandert, sucht als feines Hausmädchen oder in einem kleinen Haushalt auf 15. Juni passende Stelle. Näheres Expedition. 14965

Eine tüchtige Köchin sucht Stelle in einer ruhigen, feinsbürgerlichen Haushaltung, am liebsten am Rhein. Vorzügliche Zeugnisse stehen zur Verfügung. Näheres bei der bisherigen Herrschaft Adelsheimstraße 35, 1 St. h. 15022

Ein gebildetes Mädchen geübten Alters, welches in allen Handarbeiten sowie auch im Frisieren und Krankenpflegen sehr bewandert ist, sucht Stellung als Jungfer oder Pflegerin einer leidenden Dame. Näheres in der Expedition d. Bl. 14773

Ein anständiges Mädchen, welches 4 1/2 Jahre in einer Stelle war, in allen Arbeiten erfahren ist, sucht auf gleich oder 1. Juni Stelle. Adressen unter W. F. 20 an die Exped. erbeten. 15104

Ein Haus- und Bim. ermadchen sucht eine Stelle. Näheres Rheinstraße 5, 1. Stock, Thüre links. 15110

Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sowie ein fleißiges Hausmädchen, welches etwas nähen und bügeln kann, suchen Stellen zum baldigen Eintritt. Näh. Kirchgasse 16, Parterre. 15158

Ein Fräulein in geübten Jahren sucht Stelle als Jungfer oder Pflegerin; dieselbe ist in ihrem Benehmen willig und bescheiden. Näh. Lehrsstraße 10, 2. Stock, bei Frau Hahn. 15147

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wäscht, bügelt, näht und kocht, sucht zum Juni einen Dienst. Näheres bei Fr. Amelg Bülte, St. 15154

Eine junge, gut empfohlene Kinderfrau, welche französisch und englisch spricht, sucht Stelle, auch als Haushälterin. Näheres in der Expedition d. Bl. 15143

Ein Fräulein geübten Alters, welches Liebe zu Kindern hat und anspruchslos ist, sucht Stellung. Näh. Lehrsstraße 10 bei Frau Hahn. 15146

Ein Diener

sucht wegen Abreise seiner Herrschaft eine Stelle. Näheres Sonnenbergerstraße 11. 15129

Personen, die gesucht werden:

Eine gewandte Maschinen-Näherin gesucht Balkramstraße 17 bei Frau Theis. 14941

Geübte Kleidermacherinnen

gesucht von

S. Eichelsheim-Axt,**39 Langgasse 39.** 15160Eine geübte **Weißzeug-Mäherin**, welche auf der Singer-Maschine zu nähen versteht, gesucht. Näh. Exped. 15151Ein **Handmädchen** für Weißzeug findet dauernde Arbeit Goldgasse 22, 2 Treppen hoch. 14755Ein Mädchen kann die **Blumen-Binderei** erlernen. Näh. Expedition. 14740

Ein zuverlässiges Mädchen oder Frau wird für Monatsdienst auf sofort gesucht Moritzstraße 52, 1. 14950

Eine reinliche Monatfrau gesucht (Rheinstraße). N. Exp. 16161

Mädchen, die kochen lernen wollen, gesucht im „Hotel Stern.“ 15152Ein **feineres Handmädchen** mit guten Zeugnissen gesucht Nerothal 1. 366Eine feinschneiderische **Köchin** gesucht in der Pension „Hof Geisberg.“ 14442

Gesucht für Anfang August ein älteres, in der Haushaltung erfahrenes, zuverlässiges Mädchen gegen guten Lohn. Erfahrung in Krankenpflege erwünscht. N. Adelsheimstraße 49, Part. 14784

Ein Mädchen, welches gut kochen und alle Hausarbeiten verrichten kann, wird auf sofort gesucht. Näheres Vormittags Weißstraße 16, Parterre. 15073

Gesucht ein braves Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und zu aller Arbeit willig ist, Rehgergasse 2 im Federladen. 15102

Eine geübte Person, welche feinschneiderisch kochen, nähen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, auch mit auf Reisen geht, wird für eine ältere Dame gesucht. Näh. im **Berliner Hof**, 1. Etage, zwischen 12 und 1 Uhr. 15099

Nicolassstraße 1 wird ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht. 15112

Eine **perfekte Hotellköchin** gesucht. Näh. Mühlgasse 5 im Baden. 15124

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung. Näheres kleine Kirchgasse 2, 2 Treppen. 14752

Gesucht 1 perfekte Jungfer, 1 bürgerl. Köchin, 2—4 Mädchen vom Bande durch A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 15168

Eine **perfekte Köchin** für ein **Privat-Hotel** auf 1. Juni gesucht. Näheres Expedition. 15157Gesucht 2 solide **Mädchen** für in kleine Familien durch Fr. Schmitt, Schachtstraße 5, 1 Stiege. 15169

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und kochen kann, wird gesucht. Näh. Wellstrichstraße 25. 15153

Ein braves, bürgerl. Mädchen ges. Moritzstr. 9, Part. 15141

Ein reinliches, solides Mädchen wird in eine kleine Familie gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden Schwalbacherstraße 34. 15136

Lehrling in ein **Tuch- und Buchstinggeschäft** gesucht. Näheres Expedition. 12575**Lehrling** mit guter Schulbildung sofort gesucht.**Hch. Adolf Weygandt,**

Eisenwaarenhandlung, Webergasse 36. 9968

Zwei geübte **Möbelschreiner** für dauernd gesucht von **W. Lotz**, Moritzstraße 34. 14885**Schreiner** (Anschläger) gesucht Mauergergasse 23. 14792**Schreiner** gesucht Mühlgasse 9. 14794Ein **Schreiner** (tücht. Bankarbeiter) ges. Rheinstr. 13. 14932Ein **Schreinerlehrling** gesucht Friedrichstraße 31. 14846**Stuhlmacherlehrling** ges. b. A. May, Mauergergasse 8. 6949Ein **braver Junge** kann die Schneiderei erlernen Mauritiusplatz 3, 2 Treppen hoch. 15101Ein **braver Junge** wird in die Lehre gesucht bei **Wilh. Jung, Tapezirer**, Webergasse 42. 14587**Glaserlehrling** gesucht. **Wilh. Maurer**, Hofglafer, Saalgasse 12. 13516

Ein ordentlicher Junge kann die Bäckerei erlernen. Näh. Rehgergasse 23. 15130

Ein **braver Hausbursche** gesucht Schwalbacherstr. 11. 15097**Reitpferd** mehrmals in der Woche zum Reiten gesucht. Offerten unter „Reitpferd“ an die Exped. erbeten. 15150Circa **140 Stück** **Diele** sind preiswürdig abzugeben Schulgasse 2. 15166Ein **Kind** wird an eine kinderlose Herrschaft gegeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 15140

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Eine Wohnung von 5 unmöblierten Zimmern und Zubehör wird zum October in der Taunusstraße oder in der Nähe des Curhauses zu mieten gesucht. Adressen unter Chiffre S. an die Expedition d. Bl. erbeten. 15106

Gesucht auf sofort von einem kinderlosen Ehepaar eine kleine, freundliche, unmöblierte Wohnung. Näheres in der Expedition d. Bl. 15098

Ein möbliertes Zimmer mit Frühstück per sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe unter W. 820 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15103

Ein **kleiner Lagerraum** in der Nähe des Marktes wird sofort auf 3 Monate zu mieten gesucht. Näheres Expedition. 15190

Angebote:

Moritzstraße 48 eine Mansardwohnung im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. Näh. in der Werkstätte im Hof. 15156

Kleine Schwalbacherstraße 4 ist ein Raum für Magazin, Werkstätte oder Stallung zu vermieten. 15159

Taunusstraße 9, 2. Etage rechts, ist eine einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 15108In einem sehr schön gelegenen Landhause vor dem Nerothal, mit großem Garten, gesunder Luft und prächtiger Aussicht, sind 2 **elegant möblierte Parterre-Zimmer**, ohne Küche, zu vermieten. Preis 120 Mark monatlich. Näh. Taunusstraße 17, 1. Etage. 13718

Möbl. Zimmer zu vermieten Röderstraße 11, 2. Stöck. 15121

Möbl. Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 10. 15114

In der Nähe des neuen Archivs 1 auch 2 Zimmer abzugeben. Näheres Expedition. 15155

Keller zu vermieten.Der grosse, schöne, bisher von Herrn **Wenz** innegehabte **Eiskeller** mit Einfahrt und Ausfahrt sofort zu vermieten. **C. A. Otto**, Taunusstrasse 17. 13358

Freundliche Schlafstelle zu haben Hochstraße 30. 15116

Ein Mädchen erh. g. Schlafstelle Schwalbacherstr. 29, Seitenbau links; das. ist versch. **Weißbindergerath** zu haben. 14897**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 26. Mai.****Geboren:** Am 22. Mai, dem Zeugschmied Heinrich Franz e. S., N. Heinrich Anton. — Am 17. Mai, dem Herrnschneider Karl Ernst e. S., N. Louis Fritz Karl. — Am 25. Mai, dem Gas- und Wasserwerksarbeiter Ernst Malch e. S., N. Marie Anna. — Am 23. Mai, e. unehel. Z., N. Antonie. — Am 20. Mai, dem Hausdiener Christian Edert e. S., N. Georg Christian.**Aufgeboren:** Der Fuhrmann Philipp Friedrich Schanz von Neu-hof, Amts Wehen, wohnh. dahier, und Henriette Christiane Aulmann von Niehlen, Amts Nastätten, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Philipp Konrad Debus von Langenseifen, Amts Langenschwalbach, wohnh. dahier, und Helene Dorn von Kiedrich, Amts Eltville, wohnh. dahier. — Der Steinmetz Adolph Hennig von Reichenhausen, wohnh. daselbst, und Marie Babette Karoline Willms von hier, wohnh. dahier.**Gestorben:** Am 25. Mai, Laura, geb. Kloss, Wittwe des Klavierfabrikanten Otto Simon. Witte von Zürich, alt 67 J. 5 M. — Am 25. Mai, Henriette, geb. Uhrmacher, Ehefrau des Königl. Landgerichts-Sekretärs Heinrich Wilhelm Bartels, alt 47 J. 1 M. 9 T. — Am 25. Mai, der Kaiserl. russische Winkl. Staatsrath a. D. Alexander von Meßner, alt 78 J. 6 M. 7 T. — Am 26. Mai, Karl Heinrich Ludwig, S. des Schreinergehilfen Karl Gerhardt, alt 3 J. 1 M. 25 T.**Königliches Standsamt.**

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 26. Mai 1884.)

Adler:

Fastenrath, Dr. m. Fr., Köln.
Schindler, Kfm., Berlin.
Arnds, Kfm., Düsseldorf.
Schmitt, Ingen. m. Fr., Schalkke.
Düssault, Kfm., Köln.
Beyschlag, Kfm., München.
Best, Kfm., Frankfurt.
Weyermann, Kfm., Crefeld.
Pardun, Kfm., Crefeld.
Junkers, Kfm., Crefeld.
Kreiss, Bank-Assessor, Crefeld.
Goldmann, Kfm., Crefeld.
Paas, Kfm., Wien.
Engelmann, Kfm., Wien.
Jörgens, Kfm., Crefeld.
Pirath, Fr., Bonn.
Pirath, Bonn.
Oelbermann, Frl., Bonn.
Treis, Kfm., Merl.
Mainzer, m. Fam., Barmen.
Wilmerink, Kfm. m. Fr., Doesborgh.
Lammen, Kfm., Amsterdam.
Schmerfeld, Kfm. m. Fr., Elberfeld.
Gravenstein, Bauinsp., Düsseldorf.
Hassenkamp, Rg.-Bmst., Ottweiler.
Stern, Dr. med., Berlin.
Flemming, Fbkb. Dr. m. Fr., Kalk.
Wolffhardt, Rent. m. Fr., Berlin.
Fackendrich, Gener.-Dir., Wien.
Meyer, Ingenieur, Crefeld.
Salm, Director, Riga.
Grohmann, Director, Düsseldorf.
Klein, Fabrikbes., Frankenthal.
Böcking, Fbkb., Halberstadt.
Weihe, Fbkb. m. Fr., Menado.
Stählen, Fabrikbes., Deutz.
Werner, Dir. m. Fr., Wurzen.
Forstmann, Fbkb., Oldenburg.

Alteesaal:

Thierart, m. Fr., Lüttich.
Syring, Fr., Breslau.
Overbeck, Kfm., Crefeld.
Breier, Apoth. m. Fr., Hamburg.
Boulinot, Fr. Dr., Frankfurt.
Boulinot, Frankfurt.
Boulinot, Frl., Frankfurt.

Zwei Büche:

Kemper, Ingen., Warschau.
Ehmky, Berlin.
Allardt, Landger.-Rath, Brieg.
Bungeroth, Stabs-Arzt Dr., Berlin.

Goldener Brunnen:

Schupach, Kfm., Badesheim.
Bernstein, Kfm., Hachenburg.

Berliner Hof:

Bardenwerfer, Kfm., Königsberg.

Bären:

Hegener, Ingenieur, Köln.
Körting, Ing. m. Fr., Hannover.
Fay, Justizrath m. Fr., Köln.
Strandes, Ob.-Amtmann m. Fr., Zehringen.

Belle vue:

v. Koseialkowska, Fr., Russland.
v. Koseialkowska, Russland.
Berg, Fabrikbes. m. Fr., Berg.
de Maraumont, Frankreich.

Hotel Block:

Levine, Fr. m. Fam., New-York.
Kramer, m. Fam., Köln.
Besson, m. Fr., Paris.
Stepf, Schweinfurt.
Mensendieck, Dortmund.
Bokis, 2 Hrn., Paris.

Schwarzer Bock:

Jacob, Major, Metz.
Deutsch, Rent. m. Fr., Breslau.
Janke, Rent. m. T., Trachenberg.
Förcke, Apoth., Wernigerode.
Liessfeldt, Rent., Hanau.
Schreiber, Frl., Vevey.

Cölnischer Hof:

Müller, Gasdirector, Emden.
Heiligenstadt, Stud., Heidelberg.
Butenberg, Rent., Emden.

Hotel Basch:

Baum, Kfm. m. Tochter, Danzig.
Richard, Ingen., Karlsruhe.
v. Massow, Oberlient., Berlin.
Kühnell, Gasanst.-Dir. m. Fr., Barmen.

Hotel Dahlheim:

Hentchen, Metz.
Hentchen, Fr., Metz.

Wasserheilanstalt**Dietsmühle:**

Korff, Hanau.
Fraenkel, Petersburg.
Dulon, Fr. Reg.-Rath, Berlin.

Einhorn:

Schoy, Kfm., Berlin.
Zacharias, Kfm., Berlin.
Timpl, Kfm. m. Fr., Quedlinburg.
Amschütz, Kfm., Hannover.
Koch, Kfm., Düren.
Scheider, Kfm., Saaz.
Heilbronner, Kfm., Amsterdam.
v. Rohsen, Kfm., Emmerich.
v. Hagen, Kfm., Rheydt.
Zimmermann, Kfm., Nierstein.
Maures, Kfm., Worms.

Eisenbahn-Hotel:

Ladisch, Kfm. m. Fr., Stolp.
Roch, Lanenburg.
Blume, Gasanst.-Dir., Potsdam.
Reichardt, Potsdam.
Cuno, Berlin.
Fischer, Ingen. m. Fr., Berlin.
Mohr, Dessau.
Moestel, Fürth.
Mühl, Leipzig.
Stinamy, Ing., München.
Lux, Chemiker, Ludwigshafen.
Ehlert, Ingen., Bochum.
Zinkeisen, m. Fr., Leipzig.

Engel:

Cichorius, Leipzig.
Piesbergen, Kfm., Bramsche.
Lamm, Ingen., Stockholm.
v. Brömsen, Fr. Aebtissin m. Fr., Kloster Medingen.
v. Brömsen, Frl., Holzwinden.
Ufert, Fr., Greiz.
Barth, Fr. m. Tochter, Greiz.

Englischer Hof:

Rabbling, m. Sohn, England.
Vogel, Stadtbaurath, Fürth.
Mire, 2 Frl., London.
Taylor, Frl., London.
Rickmers, m. Fam., Bremen.
Grüter, Fr. Baron, Glaus-Mark.
Lentz, Director, Stettin.
Schulze, Director, Chemnitz.
Wohlstock, Director, Stettin.
Gertz, Ingenieur, Stettin.
Hesse, Fabrikbes., Fürth.
Herold, Director, Schwabach.
Lindemann, Dir. m. Fr., Fürth.
Drory, Director, Frankfurt.

Europäischer Hof:

Schlägel, Fabrikb. m. Fr., Halle.
Boller, Kfm., Berlin.
Boller, Kfm. m. Fr., Berlin.
Willing, Stud., Elberfeld.
Breitenbücher, Frl., Bad-Ems.

Grüner Wald:

Corclius, Grenzhausen.
Neuhäus, Kfm. m. Fr., Crefeld.
Bieger, Kfm., Geisenheim.
Simmon, Kfm., Geisenheim.
Parisius, Berlin.
Ruppel, Gelnhausen.
Schultheis, Gelnhausen.
Schwars, Brgm., N.-Tiefenbach.
Bernz, Schubach.
Schmidt, Kfm., Barmen.

Lamy, Kfm., Hanau.
Junk, Baurath, Berlin.
Schmidt, m. Fam., Chicago.
Paritzke, Gasanstalts-Director m. Tochter, Wesch.
Pritzchow, Kfm., Berlin.
Kunats, Gasanst.-Dir., Danzig.
Jäckel, Gasanst.-Insp., Leipzig.
Böcker, Creuznach.
Günther, Fkb. m. Fr., Kl.-Heubach.
Dupré, Kfm., Kalk.
Henning, Hütten-Dir. m. Fam., Charlottenburg.

Nöldecke, Gas-Director, Witten.
Pahde, Gas-Director, Essen.
Lickfett, Fabrikbes., Danzig.
Henniger, Berg-Ing., Elgersburg.
Liebach, Kfm., Berlin.
Thiemann, Ingenieur, Wien.
Hüster, Ingenieur, Wien.
Rietz, Kfm., Münden.
Frank, Director, Saarlouis.
Frاندroyer, Kfm., Neuss a. Rh.
Disselhoff, Wasserwerks-Director m. Fam., Iserlohn.
Flütschheim, Fabrikb., Gaggenau.
Griebel, Kfm., Halberstadt.
Grossmann, Director, Trier.
Joehmann, Direct. m. Fr., Liegnitz.
Müggenburg, Direct., Zwickau.
Landney, Inspect., Stuttgart.
Siegen, Ingen., M.-Gladbach.

Hotel „Zum Hahn“:

Merz, Idstein.
Ziegenmeyer, Kfm., Idstein.
Goss, Kfm., Kaiserslautern.
Pfugmaster, Calbe.

Vier Jahreszeiten:

v. Helmholtz, Berlin.
Sylvan, Gutsbes. m. Fr., Schweden.
Finlay, m. Fr., London.
Faer, London.
Kirchhoff, Hofbuchdruckereibes. m. Fr., Sondershausen.
Emminger, Direct., Augsburg.
Nickalls, Frl., Surrey.
Miles, Frl., London.
Isler, Winterthur.
Salbach, Baurath m. Fr., Dresden.
Siemens, Fr. m. Tocht., Dresden.
Mennicke, Ingen., Berlin.
de Man, Frl., Amsterdam.
Calcoen, m. Fr., Amsterdam.
Frey, Direct., Basel.
Coblentz, Fr., Deutz.
de Cassin, Fr. m. Begl., Paris.

Goldene Kette:

Foss, Beamter, Berlin.
Ostermann, Frl., Fankel.

Goldene Krone:

Reiss, Kfm., New-York.
Reiss, Fr., Oppenheim.
Salzmann, Banquier m. Fam., Russland.

Nassauer Hof:

Merck, m. Bed., Hamburg.
Hansenn, Petersburg.
Schlüter, Hamburg.
Schad, Manchester.
Normann-Leete, London.
Kraft, Fabrikbes., Berlin.
Johnasson, London.
Fehling, Senator, Lübeck.
Brüning, Fr. m. Tocht., Bremen.
Baton von Bodmann, Amtsrichter m. Fr., Weinheim.
Gill, Berlin.

Villa Nassau:

Perrius, m. Fam., England.
Beresford, m. Fr., Irland.
Glade, m. Fam., Honolulu.
Pintsch, B., Fabrikb. m. Fr., Berlin.
Pintsch, O., Fabrikb. m. Fr., Berlin.

Curanstalt Nerothal:

Bing, Kfm., Frankfurt.
Butschbach, m. T., Altenkirchen.
Wollmann, Rent. m. T., Stassfurt.

Luftcurort Neroberg:

Harig, Rent. m. Fr., Mainz.
Büdingen, Fr. m. Bed., Mainz.
Harth, Fr. m. Bed., Mainz.

Hotel du Nord:

Bitter, Exc. Staatsminister m. Fr., Berlin.

Versachur, Rent., Paris.
Bots, Rent. m. Fr., Leiden.
Gureis, Ingen., Köln.
Söhren, Gas-Direct., Bonn.
Schaute, Deutz.
v. d. Osten-Sacken, Baron, Petersburg.

Müller, Fabrik-Direct., Neuss.
Pepys, Ingen. m. Fr., Aachen.

Nonnenhof:

D'Ans, Gas-Direct., Fiume.
Weber, Amtger.-Rath, Usingen.
Siegfried, Bürgermstr., Hochheim.
Senzel, Kassirer, Bieber.
v. Schott, Oberförst., Schwabach.
Zimmermann, Kfm., Zürich.
Schmidt, Amtsricht., Hadamar.
Schumann, Herborn.
Thomas, Kassirer, Alzey.
Viehoff, Gas-Direct., Saargemünd.
Schmidt, Kfm. m. Fr., Gera.
Steffen, Kfm., Lyon.
Engelmeier, Reg.-Baumeister, Usingen.

Anweiler, Kfm., Neuwied.
Meisner, Ingen., Dortmund.
Aschenbach, Kfm. m. Fr., Gera.
Steinhausen, Kfm., Offenbach.
Diefenhardt, Geometer, Haiger.
Philippi, Controleur, Usingen.
Jungst, Kfm., Haiger.
Müller, Kfm., Diez.
Preusser, Hotelbes., Diez.
Castor, Kfm., Penig.
Staub, Kfm., Wien.
Krumhar, Ingen. m. Fr., Dresden.
Spang, Hotelbes. m. Fr., Grumbach.
Klönne, Ingen., Dortmund.
Schmidt, Ingen., Dortmund.
Kölwel, Ingen., Zweibrücken.
Hoffmann, Direct., Kaiserslautern.
Pfäumer, Direct., Neuwied.
Eitner, Direct. m. Fr., Heidelberg.
Pfadel, Direct., Halberstadt.
Epfenauer, Baumeister, Münster.
Hengstenberg, Ingen. m. Fr., Meran.
Zacharias, Fabrikbes., Berlin.
Fehling, Inspect., Bielefeld.
Hellmuth, Dr. med., Erlangen.
Friedrich, Betr.-Insp., Darmstadt.
Thometzack, Direct. m. Fr., Bonn.

Rhein-Hotel:

Stiegler, Rent. m. Fr., Mexico.
Tatsky, Fr. m. Tocht., Petersburg.
Zschetzsching, Direct., Leipzig.
Hasse, Direct. m. Fr., Dresden.
Rück, Assessor, Berlin.
Henderson, Major m. Fr., Bristol.
Cook, Dr. med., Buffalo.
Stephan, Fr. m. 2 Kind., Heidelberg.
Giester, Direct., Berlin.
Plegge, Fabrikbes., Berlin.
Lüders, Rent., Berlin.
Plegge, 3 Hrn. Techniker, Berlin.
Schwarzer, Ing. m. Fr., Düsseldorf.
Blum, Direct., Berlin.
Grubowski, Stadtr. m. Fr., Dresden.
Grimm, Kfm., Hamburg.
Mollberg, Direct., Greiz.
Schroeter, Rent. m. Fr., Dresden.
Elsig, Direct., Wittenburg.
Bernhard, Rent., London.
v. Borries, Reg.-Maschinenmeister m. Fr., Hannover.
Grüner, Gas-Ing. m. Fr., Leipzig.
Reinhardt, Dir. m. Fr., Oberhausen.
Lesenberg, Gas-Direct., Rostock.
Cotes, Rev. m. Bruder, Kent.
Gribble, m. Fr., Staffordshire.
Parks, 2 Frl., Derbyshire.

Mear, Rent. m. Sohn, London.
v. Derschau, Fr. Baron m. Bed.,
Russland.
Werms, Hofmeister Dr., Russland.
v. Drachenfels, 2 Hrn. Barone,
Russland.
Blum, Fr., Russland.

Rheinstein:

Weinauch, Flath.
Höland, Forstmeister, Gehen.
Knigge, Fr. Apoth., Salzwedel.
Bopp, Ansbach.

Römerbad:

Vogel, Kfm., Leipzig.
Schulz, Assistent, Reudnitz.
Hahne, Fabrik-Dir. m. Fr., Asten.
Schönhofen, Rent., Chicago.
Roehling, Fr. u. Fr., Leipzig.
Ebeling, Inspector, Hannover.
Nikotowsky, Berlin.
Krone, Fr. u. Fr., Berlin.
Wildscheck, Posen.

Rose:

Eckmann, m. Fr., Schweden.
Cuff, m. Fr., Australien.
Harrison, Fr., Sydney.
Shepherd, Fr., Sydney.
v. Alvensleben, m. Bed., Anhalt.
Murray, Gothenburg.
Fuhrmann, Geh. Comzr., Lennep.
v. Platonoff, Reichardt m. Fam.,
Russland.
Dirksen, Fr., Berlin.
Müllinen, Graf, Haag.
Baker, Portsmouth.
Cook, Southsea.

Weisses Ross:

Wagner, Fr. Director m. Sohn,
Aschaffenburg.
Schmidt-Koch, Fr., Hamburg.

Schützenhof:

Haase, Kfm., Berlin.
Ringe, Kfm., Berlin.
Dargen, Mülhausen.
Adams, Bischofsheim.

Weisser Schwan:

Cauldwell, New-York.
Cauldwell, Fr., New-York.
Böttcher, Magdeburg.
Fabergé, m. Fr., Dresden.
Nicolay, Fr., Petersburg.
Hannes, Kfm., Wesel.
Dresel, Stadtrath, Magdeburg.

Sonnenberg:

Frauentienst, Pstsecr., Frankfurt.
Klippel, Fr., Obergierheim.

Hotel Spehner:

Jalok, Fr. Rent. m. T., Breslau.
Ansele, Fr. Rent., Frankfurt.

Spiegel:

Horn, Gas-Inspector, Bremen.
Horn, Gas-Director, Regensburg.
Kirchweg, Ingenieur, Solingen.
Seypolt, Kfm., Mainz.
Franke, Bremen.
Lillienfeld, Gas-Director, Hamm.
Rösner, Gas-Dir., Viersen.
Friedländer, Fr., Berlin.
Wolf, Fr., Berlin.
Frestadius, Offizier, Stockholm.

Stern:

Ditzen, Ob.-Postsecr., Leerort.
Walter, Fr. m. Consine, Köln.

Tannus-Hotel:

v. Falkenstein, Fr. m. Bd., Dresden.
v. Gruner, Fr. m. Bed., Dresden.
Schulz, Fr. Rent., Baden-Baden.
Schulz, Kfm., Baden-Baden.
Hemme, Director, Elberfeld.
Glinicke, Kfm. m. Fr., Berlin.
Ressel, Kfm., Berlin.
Kinn, Bahnamester, Königsberg.
Müller, Controleur, Thann.
Lamson, m. Fam., Florenz.
Nachtsheim, Boppard.
Kohn, Dir. m. Fr., Frankfurt.

Seriba, Geh. Rath, Trier.
Benz, Director, Coblenz.
Hetling, Gas-Dir., Göttingen.
Benwitz, Director, Torgau.
Wiskemann, Kfm., Berlin.
Bossner, Gas-Dir., Wien.
Rabat, Kfm. m. Fr., Breslau.
Müller, Fr. Pfarrer, Darmstadt.
Speck, Gas-Dir., Kiel.
Jansen, Director, Augsburg.
Richter, Kfm., Leipzig.
Schirmer, Fabrikbes., Leipzig.
Wunder, Gas-Dir. m. Fr., Leipzig.
Selig, Kfm. m. Fr., Hochheim.
Kromschroder, Dir., Osnabrück.
Kromschroder, Fbrkb., Osnabrück.
Lamm, Procurist m. T., Leipzig.
Hörting, Ing. m. Fr., Brunn.
Heintz, Fabrik-Dir. Dr., Saarau.
Bar. v. Falkenhayn, Rittmeister, Berlin.
Buschholtz, Fbrkb., Offenburg.
Ziegler, Director, Eisenach.
Götze, Ingenieur Dr., Berlin.
Guillaume, Fabrikbes., Köln.
Hartmann, Köln.
Thomas, Dir. m. Fr., Zittau.
Dort, Ober-Director, Leipzig.
Schulze, Director, Berlin.
Forster, Director, Berlin.

Hotel Trinhammer:

Frhr. v. Schleinitz, Hauptmann, Bromberg.
Falke, Kfm. nebst Schwiegersohn
und Tochter, Goslar.
Conrad, Kassirer, Bunkel.
Stühn, Amtsanwalt, Bunkel.
Batt, Gas-Dir., Wetzlar.

Hotel Victoria:

Wyndham, Rent., London.
Butte, Fr. Rent., London.
Butte, Rent. m. S. u. T., Zürich.
Galizien, Prinz, Russland.
Happel, Ing. m. Fr., Ratibor.
Rüdinger, Ing. m. Fr., Ratibor.
Reuther, Ing. m. Fr., Mannheim.
Wohlenberg, Ing. m. Fr., Hannover.
André, Wien.
Michels, Rent., Gräfenbrogh.
Grohlich, Rent., Kiegnitz.
Sand, Ingenieur, Angsburg.
Trimborn, Rent., Grevenbroich.

Hotel Vogel:

Thomay, Kfm., Brüssel.
Woodhouse, Kfm. m. T., Lüdseid.
Nöll, Kfm., Lüdseid.
Erich, Oranienstein.

Hotel Weiss:

Haub, Buchdr., Limburg.
Korkhaus, Kassirer, Limburg.
Rau, Kfm., Lüttich.
Gumthal, Kfm., Hamburg.
Giedor, Kfm., Berlin.
Jalau, Kfm., Edinburg.
Macke, Kfm., Braubach.
Schmitt, Apotheker, Braubach.
Stobel, Caub.
Fellner, Berg-Ign. m. Fr., Münster.
Illathan, Kfm., Berlin.
Schneider, Stadtbaumstr., Cottbus.
Müller, Gas-Dir., Charlottenburg.
Bütt, 2 Fr., London.
Bollay, Fr., London.
Hahn, Ingenieur, Dresden.
Lutz, Kreisschul-Insp., Posen.
Kreidel, Kfm., Marseille.
Pfäble, Ingenieur, Münster.
Benzelmann, Ingenieur, Dresden.
Mies, Gutsbes., Badesheim.

In Privathäusern:

Villa Carola:
Hollmann, Fr. Rent., Frankfurt.
Hollinghausen, Fr. Rt., Frankfurt.
Villa Heubel:
Breuil, Rent. m. Fam., Etampes.
Debord, Bordeaux.
Besson, Paris.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Mittwoch: „Scheu vor dem Minister“. „Wiener Genrebilder“. „Frühere Verhältnisse“. —
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—7 Uhr.

Bemalde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr und Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1884. 26. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	754.8	755.6	757.9	756.1
Thermometer (Celsius)	12.2	18.4	12.0	14.2
Luftspannung (Bar. Stn.)	6.9	5.1	5.2	5.7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	65	32	49	49
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	O.	N.O.	—
	f. schwach.	f. schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsanfsicht.	thw. heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. St.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Anzeigen sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Frankfurt, 26. Mai. (Viehmarkt. — Nach dem „Frankf. J.“) Der Zutrieb von Vieh zum heutigen Markte war in sämtlichen Gattungen schwächer als letzter und blieb bei Ochsen und Kühen an Zahl gegen die letzten Markte theils ohne Nutzen, theils mit nicht unbeträchtlichen Verlusten besuchten, waren dem heutigen Markte fern geblieben. Eine Parthie Ochsen sehr feiner Qualität, gut genährt und jung (Schwaben) wurde zu 70 M. per Ctr. Schlachtgewicht und noch zu etwas höherem Preise verkauft. Der übrige Stand (im Ganzen waren ca. 330 Stück angetrieben), fast ausschließlich norddeutsches Vieh, ging mit einem Aufschlag von ca. 2—3 M. per Ctr. ab, also 1. Qual. zu 65—66 M., 2. Qual. zu 57 M. Kühe und Rinder waren incl. Sonntag ca. 330 Stück vorhanden und wurde bei 1. Qual. 62 M., bei 2. Qual. 45—55 M. gelöst. Etwa ein Duzend Bullen kamen je nach der Qualität von 45—55 M. an Mann. Am Rälbermarkt standen 325 Stück und wurde bezahlt für 1. Qual. 60 bis 62 M., für 2. Qual. 50—52 M. per Pfund. Hammel waren etwa 250 Stück angetrieben und stellten sich der Preis bei 1. Qual. auf 62 Pf., bei 2. Qual. 45—52 Pf. Schweine waren heute angefahren ca. 180 Stück, die vorige Woche im Ganzen ca. 550 Stück und werden prima Hannoveraner mit 54 Pf., Landfleisch mit 50 Pf. bezahlt. Ueberstände wies der heutige Schluss des Marktes nichts Kennenwerthes auf. Noch erfahren wir, dass heute Nachmittag eine Parthie Ochsen aus verdächtigen Ställen zum Verkauf hier eintrifft, welche auf dem Viehhof nicht zugelassen wurden und unter polizeilicher Aufsicht geschlachtet werden. Rälbermärkte werden nun außer am Montag noch Mittwochs und Freitags abgehalten, dieselben beginnen Morgens um 5 Uhr.

Cöln-Mündener Prämien-Anleihe.

Die nächste Riehung dieser Prämien-Anleihe findet am 1. Juni statt. Gegen den Coursverlust von ca. 30 M. 60 per Stück bei der Auslösung mit dem niedrigsten Treffer übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger**, Berlin, Französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von 30 Pfg. per Stück.

Frankfurter Course vom 26. Mai 1884.

Gold.	Beisehl.
Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 168.90 bz.
Dukaten . . . 9 . . . 65 . . .	London 20.450 bz.
20 Frcs.-Stücke . . . 16 . . . 25 . . .	Paris 81.05—10—05 bz.
Souveräins . . . 20 . . . 40 . . .	Wien 167.05 bz.
Imperialen . . . 16 . . . 77 . . .	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold . . . 4 . . . 22 . . .	Reichsbank-Disconto 4%.